

1.	Kap I 1.04	Welches der hier genannten Gegenstände sind Schusswaffen im Sinne des Waffengesetzes?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Armbrust.</li> <li>b) Druckluftgewehr mit Zulassungszeichen „F“ im Fünfeck.</li> <li>c) Doppelflinte.</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
2.	Kap I 1.05	Welche der hier genannten Gegenstände sind Schusswaffen, bzw. ihnen gleichgestellte Gegenstände im Sinne des Waffengesetzes?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Soft-Air-Waffen mit einer Geschossenergie über 0,5 Joule</li> <li>b) Waffen mit einer Mündungsenergie von weniger als 7,5 Joule, bei denen die Geschosse durch Federdruck durch einen Lauf getrieben wird</li> <li>c) Präzisionsschleudern</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
3.	Kap I 1.06	Welche der aufgeführten Waffen ist eine halbautomatische Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Single-Action-Revolver</li> <li>b) Selbstladepistole</li> <li>c) Doppelflinte</li> <li>d) Double-Action-Revolver</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
4.	Kap I 1.07	Ein Double-Action-Revolver ist im Sinne des Waffenrechts...	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) eine vollautomatische Waffe</li> <li>b) keine halbautomatische Waffe</li> <li>a) eine halbautomatische Waffe</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
5.	Kap I 1.08	Wie ist ein Revolver im „Kleinstkaliber“ 4 mm M20 waffenrechtlich einzuordnen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) WBK-pflichtige Schusswaffe.</li> <li>b) Für Personen ab 18 Jahren frei erwerbbar.</li> <li>c) Kann mit einem kleinen Waffenschein erworben werden.</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
6.	Kap I 1.09	Welches sind die wesentlichen Teile einer halbautomatischen Pistole im waffenrechtlichen Sinne?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Lauf (Patronenlager)</li> <li>b) Verschluss</li> <li>c) Griffstück</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
7.	Kap I 1.10	Was ist die Schließfeder der großkalibrigen Pistole waffenrechtlich gesehen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ein Zubehörteil der Schusswaffe ohne waffenrechtliche Bedeutung.</li> <li>b) Ein wesentlicher, erlaubnispflichtiger Teil der Schusswaffe.</li> <li>c) Ein wesentlicher, beschusspflichtiger Teil der Schusswaffe.</li> </ul>	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>



13.	Kap I 1.21	Mit welchen Gegenständen (in Verbindung mit einer Schusswaffe) ist der Umgang verboten?	a) Zielscheinwerfer b) Leuchtpunktvisiere für Kurzwaffen c) Nachtzielgeräte	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
14.	Kap I 1.23	Mit welcher Munition ist der Umgang verboten?	a) Kleinschrotmunition für Kartuschenlager bis 12,5 mm (sog. Grenaille-Patronen) b) Patronenmunition mit Vollmantelgeschossen, bei denen die Geschosspitze entfernt wurde, so dass der Bleikern freiliegt) c) Patronenmunition mit Treibspiegelgeschossen für Waffen mit gezogenen Läufen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
15.	Kap I 1.25	Welche der hier genannten Gegenstände sind keine „wesentlichen Teile“ von Schusswaffen im Sinne des Waffengesetzes?	a) Wechselladung für Revolver b) Klapp-Schaft für Flinten c) Ersatzmagazin für Büchsen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
16.	Kap I 1.26	Welche der hier genannten Waffen sind Einzellader im Sinne des Waffengesetzes?	a) halbautomatische Pistole b) Doppelflinte c) Schreckschussrevolver	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
17.	Kap I 1.27	Welche der hier genannten Waffen sind Mehrlader im Sinne des Waffengesetzes?	a) Double-Action-Revolver b) Repetierbüchse c) Doppelflinte	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
18.	Kap I 1.29	Was zählt zu den Geschossarten im Sinne des Waffengesetzes?	a) Platzpatronen b) Bleirundkugeln für Vorderlader c) CO2-Kartuschen für Druckluftwaffen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
19.	Kap I 1.31	Welche Munitionsarten sind vom Waffengesetz erfasst?	a) Patronenmunition b) hülsenlose Munition c) pyrotechnische Munition	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

20.	Kap I 1.33	Welche der hier genannten Gegenstände sind Munition im Sinne des Waffengesetzes?	a) Hohlspitzgeschosse für Feuerwaffen b) Armbrustbolzen c) Schrotpatronen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
21.	Kap I 1.34	Welcher der hier genannten Gegenstände sind <u>keine</u> Munition im Sinne des Waffengesetzes?	a) Geschosse für Druckluftgewehre (Diabolos). b) Platzpatronen für Schreckschusswaffen. c) Zündhütchen für Vorderlader-Waffen mit Zündhütchenzündung (Perkussion).	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
22.	Kap I 1.37	Was bedeutet „erwerben“ einer Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes?	a) Abschluss eines Kaufvertrages b) Einsetzen als Erbe im Testament c) Erlangen der tatsächlichen Gewalt über die Waffe	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
23.	Kap I 1.38	Wer ist Erwerber einer Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes?	a) Der Dieb, der eine Waffe stiehlt b) Derjenige, der im Waffengeschäft lediglich den Kaufvertrag für eine Waffe unterschreibt. c) Der Finder, wenn er die Waffe an sich nimmt	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
24.	Kap I 1.39	Sie wollen ihren Revolver mit dem Ihres Schützenkameraden dauerhaft tauschen; was müssen Sie beachten?	a) Beide haben eine Erlaubnis zum Erwerb (Voreintrag) der jeweiligen Waffen zu beantragen. b) Die Waffen können getauscht werden. Dies ist aber der zuständigen Behörde innerhalb von 14 Tagen anzuzeigen. c) Es handelt sich um ein gegenseitiges Erwerben und Überlassen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
25.	Kap I 1.41	Wer erwirbt eine Waffe im Sinne des Waffengesetzes?	a) Jeder, der die tatsächliche Gewalt über die Waffe erlangt. b) Jeder, der sich die Waffe für einen Zeitraum von weniger als 4 Wochen ausleiht. c) Jeder, der die tatsächliche Gewalt über die Waffe ausübt.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

26.	Kap I 1.42	Wann „erwirbt“ der Käufer eine Waffe im Sinne des Waffengesetzes?	<p>a) Bei dem Abschluss eines Kaufvertrages.</p> <p>b) Bei der Vorlage der Waffenbesitzkarte des Käufers zum Eintrag der Waffe bei seiner zuständigen Behörde.</p> <p>c) Bei der Aushändigung der Waffe durch den Verkäufer.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
27.	Kap I 1.43	Was bedeutet „Überlassen“ einer Schusswaffe?	<p>a) Vererben einer Schusswaffe (nach dem Tod).</p> <p>b) Wer einem anderen die tatsächliche Gewalt darüber einräumt.</p> <p>c) Verleihen einer Vereinswaffe (für wenige Tage) an einen anderen Verein.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
28.	Kap I 1.44	Wer ist sachkundig im Sinne des Waffengesetzes?	<p>a) Derjenige, der vor einem Prüfungsausschuss die Sachkundeprüfung erfolgreich abgelegt hat.</p> <p>b) Soldaten, die mehrere Jahre mit der Wartung, Pflege und Lagerung von Handfeuerwaffen betraut waren.</p> <p>c) Derjenige, der erfolgreich seine Gesellenprüfung im Büchsenmacherhandwerk abgelegt hat.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
29.	Kap I 1.46	„Führen“ im Sinne des Waffengesetzes bedeutet Ausübung der tatsächlichen Gewalt...	<p>a) in der eigenen Wohnung.</p> <p>b) außerhalb des eigenen befriedeten Besitztums.</p> <p>c) durch den Waffenhändler im Geschäftsraum.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
30.	Kap I 1.47	„Führen“ im Sinne des Waffengesetzes liegt vor, wenn die Waffe....	<p>a) in der eigenen Wohnung im Holster getragen wird.</p> <p>b) im Treppenhaus eines fremden Mehrfamilienhauses im Holster getragen wird.</p> <p>c) im eigenen PKW in der offenen Seitenablage transportiert wird</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

<p><b>31.</b></p>	<p>Kap. I 1.48</p>	<p>Durch wen und wie wird die waffenrechtliche Zuverlässigkeit einer Person festgestellt?</p>	<p>a) Die Zuverlässigkeit wird von der zuständigen Behörde geprüft.</p> <p>b) Es werden Auskünfte aus dem Bundeszentralregister , dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister und einer Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle eingeholt. Zudem werden Auskünfte bei den zuständigen Verfassungsschutzämtern eingeholt.</p> <p>c) Die Zuverlässigkeit wird durch die persönliche Vorstellung bei der örtlichen Behörde festgestellt.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p><b>32.</b></p>	<p>Kap I 1.49</p>	<p>Wer ist im Sinne des Waffengesetzes in der Regel nicht mehr zuverlässig?</p>	<p>a) Jeder, der wegen einer vorsätzlich begangenen Straftat zu einer Geldstrafe von mindestens 60 Tagessätzen verurteilt wurde.</p> <p>b) Jeder, der wegen der Begehung von zwei verschiedenen vorsätzlichen Straftaten zu Geldstrafen in Höhe von jeweils 30 Tagessätzen verurteilt wurde.</p> <p>c) Jeder, der wegen einer vorsätzlichen Geschwindigkeitsüberschreitung seinen Führerschein für mehr als 60 Tage abgeben musste.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p><b>33.</b></p>	<p>Kap I 1.50</p>	<p>Wer ist im Sinne des Waffengesetzes nicht geeignet?</p>	<p>a) Jeder, bei dem Tatsachen die Annahme rechtfertigten, dass er abhängig von berauschenden Mitteln ist.</p> <p>b) Jeder, der aus einem anerkannten Schießsportverband ausgeschlossen ist.</p> <p>c) Jeder, bei dem Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass er aufgrund in der Person liegender Umstände mit Waffen oder Munition unsachgemäß umgehen wird.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p><b>34.</b></p>	<p>Kap I 1.52</p>	<p>Wer verfügt im Sinne des Waffengesetzes nicht über die erforderliche persönliche Eignung zum Waffenbesitz.</p>	<p>a) Alle Personen unter 25 Jahren, wenn sie kein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über ihre geistige und körperliche Eignung vorlegen können.</p> <p>b) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie psychisch krank oder debil sind.</p> <p>c) Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie alkoholabhängig sind.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

35.	Kap I 1.64	Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit der Rechtsbegriff „sportliches Schießen“ erfüllt wird?	<p>a) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn nach festen Regeln einer genehmigten Sportordnung geschossen wird.</p> <p>b) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn nach einer nicht genehmigten Sportordnung geschossen wird.</p> <p>c) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn man einer Gruppe Paintball spielt.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
36.	Kap I 1.68	Für die Anerkennung eines Bedürfnisses zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen (grüne WBK) ist bei Sportschützen die Vorlage einer Bescheinigung des anerkannten Schießsportverbandes erforderlich, dem der Antragsteller durch seine Vereinsmitgliedschaft angehört. Die Bescheinigung muss ausweisen, dass...	<p>a) er seit mindestens 12 Monaten den Schießsport in einem Verein regelmäßig als Sportschütze betreibt.</p> <p>b) er seine Sammlung vervollständigen möchte.</p> <p>c) die Waffe für eine Disziplin nach der Sportordnung des Schiesssportverbandes zugelassen und erforderlich ist.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
37.	Kap I 1.69	Wann wird in der Regel eine waffenrechtliche Erlaubnis von der Erlaubnisbehörde widerrufen?	<p>a) Wenn der Inhaber nicht mehr zuverlässig im Sinne des Waffengesetzes ist.</p> <p>b) Wenn der Inhaber kein Bedürfnis mehr nachweisen kann.</p> <p>c) Wenn der Inhaber seinen Wohnort in ein anderes Bundesland verlegt.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
38.	Kap I 1.73	Kann eine WBK auch einem Schützenverein ausgestellt werden?	<p>a) Ja, wenn es sich um einen eingetragenen Verein handelt.</p> <p>b) Nein</p> <p>c) Ja, jedem Verein</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
39.	Kap I 1.74	Wie lange gilt ein Voreintrag zum Erwerb einer Schusswaffe in einer grünen Waffenbesitzkarte?	<p>a) 6 Monate</p> <p>b) 1 Jahr</p> <p>c) unbefristet</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

40.	Kap I 1.78	Wie lange müssen sie mindestens als Mitglied eines schießsportlichen Vereins geschossen haben, um als Sportschütze der Behörde ein Bedürfnis zum Erwerb einer Schusswaffe nachweisen zu können?	a) mindestens 6 Monate b) mindestens 12 Monate c) mindestens 18 Monate	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
41.	Kap I 1.80	Welches Lebensjahr müssen Sie vollendet haben, um Einzellader- Langwaffen mit glatten Läufen im Kaliber 12 oder kleiner als Sportschütze dauerhaft erwerben zu dürfen?	a) 18 Jahre b) 21 Jahre c) 25 Jahre	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
42.	Kap I 1.89	Welche Ausnahmen vom Verbot des Führens von Anscheinswaffen gibt es?	a) Anscheinswaffen dürfen an Silvester geführt werden. b) Anscheinswaffen dürfen geführt werden, bei der Verwendung bei Foto-, Film oder Fernsehaufnahmen oder bei Theateraufführungen. c) Anscheinswaffen dürfen immer verdeckt geführt werden.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
43.	Kap I 1.90	Wann wird eine Schusswaffe im Sinne des Waffengesetzes „bearbeitet“?	a) Der Schaft eines Gewehres wird auf ein für den Schützen passendes Maß abgefräst. b) Die gebrochene Schließfeder einer Pistole wird ausgetauscht. c) Der Lauf eines Revolvers wird von einem befreundeten Schlosser auf 4 Zoll verkürzt.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
44.	Kap I 2.02	Was muss ein Sportschütze nach dem dauerhaften Erwerb einer Waffe von einem anderen Sportschützen veranlassen?	a) Nichts. b) Er muss den Erwerb innerhalb von zwei Wochen schriftlich oder elektronisch anzeigen und seine Waffenbesitzkarte der zuständigen Behörde vorlegen. c) Beide Waffenbesitzkarten sofort der zuständige Behörden vorlegen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>



45.	Kap I 2.03	Innerhalb welcher Zeit haben Sie den Erwerb, bzw. den Verkauf einer erlaubnispflichtigen Waffe anzuzeigen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) binnen einer Woche</li> <li>b) binnen zwei Wochen</li> <li>c) binnen eines Monats</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
46.	Kap I 2.04	Welcher Sportschütze muss für die erstmalige Erteilung einer zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über seine geistige Eignung vorlegen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ein 18-jähriger, der ein Kleinkalibergewehr erwerben möchte.</li> <li>b) Ein 19-jähriger, der eine Doppelflinte im Kaliber 12/70 erwerben möchte.</li> <li>c) Ein 22-jähriger, der einen großkalibrigen Revolver erwerben möchte</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
47.	Kap I 2.06	Welche Erlaubnispapiere berechtigen auch zum Erwerb von Einzellader Langwaffen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sportschützen-WBK (gelb) ohne Voreintrag</li> <li>b) Allgemeine WBK (grün) ohne Voreintrag</li> <li>c) Waffenhandelslizenz (uneingeschränkt)</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
48.	Kap I 2.07	Was ist eine Erwerbsberechtigung für eine einläufige Einzellader-Kurzwaffe (Kleinkaliber-Sportpistole)?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Waffenschein</li> <li>b) Waffenbesitzkarte für Sportschützen (gelbe WBK)</li> <li>c) Waffenerwerbsschein</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
49.	Kap I 2.08	Welche Erlaubnis ist zum Erwerb einer halbautomatischen Pistole im Kaliber .32 S&W erforderlich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Waffenschein</li> <li>b) Waffenbesitzkarte für Sportschützen</li> <li>c) Waffenbesitzkarte mit Erwerbsberechtigung (Voreintrag)</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
50.	Kap I 2.09	Beim Erwerb einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe von einer Privatperson durch den Erwerbsberechtigten ist...	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) der Erwerb der Waffe innerhalb eines Jahres der zuständigen Behörde anzuzeigen und die WBK zur Eintragung vorzulegen.</li> <li>b) der Erwerb der Waffe innerhalb vier Wochen der zuständigen Behörde anzuzeigen und die WBK zur Eintragung vorzulegen.</li> <li>c) der Erwerb der Waffe innerhalb zwei Wochen der zuständigen Behörde anzuzeigen und die WBK zur Eintragung vorzulegen.</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

51.	Kap I 2.10	Bei Abhandenkommen der Waffenbesitzkarte ist zu benachrichtigen	a) Erlaubnisbehörde b) Deutscher Schützenbund c) Bundeszentralregister	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
52.	Kap I 2.11	Was ist zu tun, wenn erlaubnispflichtige Waffen oder Munition abhandenkommen?	a) Unverzüglich den Verlust der zuständige Behörden melden. b) Innerhalb eines Monats den Verlust der zuständigen Behörde melden. c) Eine Verlustanzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle aufgeben.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
53.	Kap I 2.12	Was ist zu tun, wenn Erlaubnisurkunden abhanden- kommen?	a) Das Abhandenkommen ist unverzüglich der zuständigen Behörde anzuzeigen. b) Eine Ersatzausfertigung ist zu beantragen c) Solange das Dokument nicht genutzt wird ist nichts weiter zu veranlassen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
54.	Kap I 2.13	Was ist nach Verlust einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe oder einer Waffenbesitzkarte zu veranlassen?	a) Der Verlust ist unverzüglich der zuständigen Behörde mitzuteilen. b) Die Versicherung ist umgehend in Kenntnis zu setzen, damit diese die Polizei verständigen und alle weiteren Maßnahmen einleiten kann. c) Sämtliche denkbaren Maßnahmen zur Wiedererlangung der Schusswaffe und der WBK sind einzuleiten.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
55.	Kap I 2.14	Sind Sie bezüglich Ihrer Schusswaffen der zuständigen Behörde gegenüber in begründeten Fällen auskunftspflichtig?	a) Nein, nur, wenn gegen mich ein Verfahren eingeleitet wurde. b) Ja. c) Nein, nur bei Fragen zur Aufbewahrung.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
56.	Kap I 2.15	Kann die zuständige Behörde die Vorlage von erlaubnis- pflichtigen Schusswaffen, Munition und Erlaubnisscheinen zur Prüfung verlangen?	a) Nein, solange Waffenbesitzkarte und Munitionserwerkschein gültig ist. b) Ja, nur im Rahmen eines Strafverfahrens. c) Ja, aus begründetem Anlass.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

57.	Kap I 2.17	Welche Teile einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe darf jeder erwerben?	a) einen Austauschlauf b) ein Wechselsystem c) ein Abzugssystem	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
58.	Kap I 2.19	Welche Waffe kann nur mit einer grünen Waffenbesitzkarte (mit Voreintrag) erworben werden?	a) Druckluftwaffen mit dem Zeichen „F in Fünfeck“. b) Armbrust c) Kurzwaffe mit Kaliber .357 SIG	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
59.	Kap I 2.20	Welcher Nachweis ist als Erwerbsberechtigung von halbautomatischen Kurzwaffen für Sportschützen erforderlich?	a) Waffenbesitzkarte mit Voreintrag. b) Schießbuch. c) Sportschützenschein.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
60.	Kap I 2.21	Welche Teile erlaubnispflichtiger Schusswaffen dürfen einzeln nur mit einer Waffenbesitzkarte erworben werden?	a) Lauf b) Verschluss c) Patronen- oder Kartuschenlager d) Griffstück bei Kurzwaffen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
61.	Kap I 2.23	Wie können Sie als 19-jähriger Sportschütze Ihre persönliche Eignung für den dauerhaften Erwerb einer halbautomatischen Pistole im Kaliber „.45 Auto“ gegenüber der Behörde nachweisen?	a) Durch ein fachärztliches Gutachten. b) Durch eine Bescheinigung eines anerkannten Schießsportverbandes. c) Es besteht keine Möglichkeit des Erwerbs in diesem Alter.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
62.	Kap I 2.25	Welche Schusswaffen dürfen Sie als 20-jähriger Sportschütze ohne vorheriges Gutachten über ihre persönliche Eignung dauerhaft erwerben.	a) Halbautomatische Pistole im Kaliber 9 mm Luger. b) Double-Action-Revolver im Kaliber .357 Magnum c) Bockdoppelflinte im Kaliber 12/70	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
63.	Kap I 2.27	Welche der nebenstehend aufgeführten Schusswaffen kann mit der Waffenbesitzkarte für Sportschützen (gelbe WBK) erworben werden?	a) Halbautomatische Langwaffe b) Einläufige Einzellader - Kurzwaffe c) Halbautomatische Kurzwaffe	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

64.	Kap. I 2.31	Wie viele Schusswaffen dürfen Sie als Sportschütze maximal innerhalb von 6 Monaten bei entsprechendem Bedürfnis erwerben?	a) Zwei b) Eine c) Drei	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
65.	Kap. I 2.32	Dürfen Schalldämpfer für erlaubnispflichtige Schusswaffen erworben werden?	a) Ja, für alle in der grünen WBK eingetragenen Waffen. b) Nein. c) Ja, jedoch unterliegen Schalldämpfer für erlaubnispflichtige Schusswaffen ebenfalls der Erlaubnispflicht.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
66	Kap. I 2.33	Welche Druckluftwaffen dürfen erlaubnisfrei erworben werden?	a) Alle Druckluftwaffen, deren Geschossen eine Bewegungsenergie von weniger als 7,5 Joule erteilt wird. b) Alle Druckluftwaffen, die vor dem 01.01.1970 hergestellt und in den Handel gebracht wurden. c) Alle Druckluftwaffen mit dem Zulassungszeichen „F im Fünfeck“.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
67.	Kap. I 2.34	Welche der folgendermaßen gekennzeichneten Schusswaffen dürfen Sie als volljährige Person erlaubnisfrei erwerben?	a) Der Aufdruck „Frei ab 18 Jahren“ ist auf allen wesentlichen Teilen der Waffe eingeprägt. b) Auf der Waffe befindet sich das Zulassungszeichen („PTB im Kreis“) oder das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“. c) Auf der Waffe befinden sich die Zulassungszeichen „PTB im Viereck“ und das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
68.	Kap. I 2.35	Braucht ein Volljähriger für den Erwerb von Druckluft-, Federdruck- oder CO <sub>2</sub> -Waffen eine Erwerbsberechtigung?	a) Ja, in jedem Fall b) Ja, wenn die Waffe mit „F im Fünfeck“ gekennzeichnet ist c) Nein, wenn die Waffe mit „F im Fünfeck“ gekennzeichnet ist	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

69.	Kap I 2.36	Sie haben in ihrer WBK einen Voreintrag für einen Revolver Im Kaliber .38 Spezial. Ihr Waffenhändler bietet Ihnen zu einem sehr günstigen Preis ein Sondermodell im Kaliber .357 Mag an. Dürfen Sie diesen erwerben?	a) Ja, der Durchmesser (das Kaliber) ist ja gleich b) Nein, die Magnum-Patrone ist länger. c) Nein, weil Sie keinen entsprechenden Voreintrag haben.	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>   <input type="radio"/>
70.	Kap I 2.40	Welches Dokument berechtigt auch zum Erwerb von Munition?	a) Europäischer Feuerwaffenpass b) Jagdschein (nur Langwaffenmunition) c) Polizeidienstausweis	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>   <input type="radio"/>
71.	Kap I 2.41	Welche Erlaubnisse berechtigen zum Erwerb von Munition?	a) WBK, sofern eine Munitionserwerb- berechtigung eingetragen ist. b) Gültiger Jagdschein (Langwaffenmunition) c) Munitionserwerbsschein.	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>   <input type="radio"/>
72.	Kap I 2.42	Berechtigt die grüne Waffenbesitzkarte zum Munitionserwerb?	a) Ja, wenn ich Sportschütze bin. b) Nur, soweit für die eingetragenen Waffen die Erlaubnis zum Munitionserwerb in der WBK vermerkt ist. c) Nein, es ist immer zusätzlich ein Munitionserwerbsschein erforderlich.	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>   <input type="radio"/>
73.	Kap I 2.43	Mit welcher Erlaubnis darf Munition erworben werden?	a) Sportschützenschein b) Sportschützen-WBK (gelbe WBK) c) Sprengstofflaubnis	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>   <input type="radio"/>
74.	Kap I 2.45	Ihre WBK lässt den Erwerb von Munition im Kaliber .357 Magnum zu. Dürfen Sie damit auch Munition 9 mm Luger erwerben?	a) Ja, weil der Durchmesser nur einen minimalen Unterschied aufweist. b) Nein. c) Ja, aber ich muss später die Behörde informieren.	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>   <input type="radio"/>







75.	Kap I 2.46	Ihre WBK lässt den Erwerb von Munition im Kaliber 9 mm Luger zu. Dürfen Sie dann auch Munition 9 mm kurz erwerben?	<p>a) Ja, der Kaliberdurchmesser ist ja identisch.</p> <p>b) Nur, wenn der Händler mir die Munition überlässt.</p> <p>c) Nein, nur Patronen im Kaliber 9 mm Luger.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
76.	Kap I 2.49	Darf man Schrotmunition in unbeschränkter Menge erwerben?	<p>a) Ja, auf dem Schießstand zum sofortigen Verbrauch lediglich auf dieser Schießstätte.</p> <p>b) Ja, mit Erwerbsberechtigung.</p> <p>c) Nein.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
77.	Kap I 2.50	Sie überlassen Ihre WBK-pflichtigen Schusswaffen Ihrem Vereinskollegen für die Dauer von 2 Monaten. Er will die Waffen ausprobieren und Ihnen gegebenenfalls abkaufen.	<p>a) Das ist waffenrechtlich erlaubt.</p> <p>b) Das ist waffenrechtlich nicht erlaubt.</p> <p>c) WBK-Inhaber dürfen ihre Schusswaffen grundsätzlich immer tauschen.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
78.	Kap I 2.51	Sie überlassen einem Berechtigten auf Dauer Ihr Großkalibersportgewehr. Innerhalb welcher Frist müssen Sie Ihrer Behörde das Überlassen anzeigen?	<p>a) Zwei Wochen</p> <p>b) Vier Wochen</p> <p>c) Eine Woche</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
79.	Kap I 2.52	Darf man einem anderen Waffenbesitzkarteninhaber eine Waffe leihen?	<p>a) Ja, für einen von seinem Bedürfnis umfassten Zweck, aber nur vorübergehend, höchstens für einen Monat.</p> <p>b) Ja, ohne Zweckbindung, aber nur vorübergehend, für die Dauer von maximal einen Monat.</p> <p>c) Nein, es ist grundsätzlich ein behördliche Genehmigung erforderlich.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
80.	Kap I 2.53	Unter welchen Voraussetzungen darf Ihnen ein Waffenhändler eine erlaubnispflichtige Schusswaffe zum Ausprobieren ohne vorherige Erlaubnis der zuständigen Behörde überlassen?	<p>a) Überhaupt nicht. Ohne vorherige Erlaubnis ist das immer verboten.</p> <p>b) Das ist waffenrechtlich für die Dauer von bis zu 6 Wochen ohne weitere Voraussetzung erlaubt.</p> <p>c) Das ist nur erlaubt, wenn ich bereits eine WBK besitze und der Erwerb vorübergehend ist (höchstens einen Monat).</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

81.	Kap I 2.54	Was hat der Erbe einer Schusswaffe zu veranlassen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Benachrichtigung des Nachlassgerichts</li> <li>b) Änderung der WBK des Verstorbenen</li> <li>c) Beantragung einer WBK bei der zuständigen Waffenbehörde binnen eines Monats nach Annahme der Erbschaft.</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
82.	Kap I 2.55	Was muss ein gesetzlicher Erbe einer Schusswaffe tun?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Innerhalb eines Monats die Annahme der Erbschaft die Ausstellung einer WBK beantragen, sofern die Schusswaffe nicht vorher einem Berechtigten überlassen oder unbrauchbar gemacht wird.</li> <li>b) Änderung der WBK des Verstorbenen.</li> <li>c) Ein Erbe ohne waffenrechtliches Bedürfnis muss die geerbte Waffe blockieren lassen, soweit ein geeignetes Blockiersystem verfügbar ist.</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
83.	Kap I 2.57	Welcher Sportschütze muss sich einer amts- oder fachärztlichen oder fachpsychologischen Untersuchung unterziehen, um seine persönliche Eignung zum Waffenerwerb nachzuweisen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) 18-jähriger Sportschütze für eine Kleinkaliberpistole (KK – Pistole)</li> <li>b) 21-jähriger Sportschütze für ein Kleinkalibergewehr (KK – Gewehr)</li> <li>c) 24 - Jähriger Sportschütze für eine als erste Großkaliberwaffe zu erwerbende halbautomatische Pistole im Kaliber .45 ACP</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
84.	Kap I 2.60	Schusswaffen können vorübergehend überlassen werden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Dem Inhaber einer WBK.</li> <li>b) Einer Person des persönlichen Vertrauens.</li> <li>c) Einer Person mit bestandener Waffensachkunde</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
85.	Kap I 2.61	Wem darf auf einer Schießstätte eine Kleinkaliber-Pistole überlassen werden, wenn eine für die Jugendarbeit geeignete Aufsichtsperson zur Verfügung steht?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einem 12-jährigen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten vorliegt.</li> <li>b) Einem 14-jährigen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten vorliegt.</li> <li>c) Einem 14-jährigen, aber nur, wenn er Mitglied der Schützenjugend ist.</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>



86.	Kap I 2.62	Wem dürfen Sie während Ihres 3-wöchigen Urlaubs ihre erlaubnispflichtigen Schusswaffen zur Aufbewahrung überlassen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Befreundeten Polizeibeamten.</li> <li>b) Inhabern einer Waffenbesitzkarte.</li> <li>c) Besonders vertrauenswürdigen Personen (z.B. Notaren, Pfarrern).</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
87.	Kap I 2.63	Wer benötigt keinen Waffenschein?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Derjenige, der eine erlaubnispflichtige Kurzwaffe als Bewachungsunternehmer im Rahmen seiner Tätigkeit führt.</li> <li>b) Derjenige, der eine erlaubnispflichtige Kurzwaffe während einer traditionellen Brauchtumsveranstaltung (z.B. Schützenaufmarsch) führt.</li> <li>c) Derjenige, der als Inhaber eines Jahresjagdscheins eine erlaubnispflichtige Kurzwaffe während der berechtigten Jagdausübung führt.</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
88.	Kap I 2.66	Welche Erlaubnisse berechtigen zum zugriffsbereiten Führen außerhalb der eigenen Wohnung, der eigenen Geschäftsräume und des eigenen befriedeten Besitztums einer Druckluftwaffe (mit Zulassungszeichen „F im Fünfeck“)?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kleiner Waffenschein in Verbindung mit einem gültigen Ausweis</li> <li>b) Waffenbesitzkarte in Verbindung mit Sportschützenausweis</li> <li>c) Waffenschein oder behördliche Ausnahmegenehmigung</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
89.	Kap I 2.67	Welche Gegenstände dürfen grundsätzlich nicht in der Öffentlichkeit geführt werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anscheinswaffen (originalgetreue Imitate von Feuerwaffen)</li> <li>b) Schweizer Taschenmesser und Gurtschneider</li> <li>c) Feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm und Einhandmesser</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
90.	Kap I 2.68	Unter welchen Voraussetzungen dürfen Hieb- und Stoßwaffen, feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm und Einhandmesser ausnahmsweise in der Öffentlichkeit geführt werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Für den Fall, dass man sich irgendwann einmal selbst verteidigen muss.</li> <li>b) Beim Transport in einem verschlossenen Behältnis.</li> <li>c) Sofern ein berechtigtes Interesse am Führen vorliegt (z.B. im Zusammenhang mit der Berufsausübung, der Brauchtumpflege, dem Sport oder einem allgemein anerkannten Zweck).</li> </ul>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>



<p>91.</p>	<p>Kap I 2.70</p>	<p>Zum Führen welcher Waffen benötigt man <u>keine</u> Erlaubnis?</p>	<p>a) Waffen mit dem Zeichen </p> <p>b) Reizstoff-Sprühdosen mit dem Zeichen </p> <p>c) Waffen mit dem Zeichen </p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p>92.</p>	<p>Kap I 2.71</p>	<p>Für welche Art des Umgangs mit Schusswaffen benötigt man einen Waffenschein?</p>	<p>a) Transport einer erlaubnispflichtigen Waffe zum Schießstand</p> <p>b) Selbstschutz zu Hause</p> <p>c) Zugriffsbereites Führen einer erlaubnispflichtigen Waffe auf der Straße</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p>93.</p>	<p>Kap I 2.72</p>	<p>Als Erlaubnis zum zugriffsbereiten Führen einer Waffe braucht man den Kleinen Waffenschein für...</p>	<p>a) Druckluft-, Federdruck-, CO2 Waffen. </p> <p>b) Schreckschuss-, Reizstoff-, Signalwaffen mit dem Zeichen „PTB im Kreis“ (PTB = Physikalisch-Technische Bundesanstalt). </p> <p>c) Feuerwaffen, die nicht zugriffs- und nicht schussbereit transportiert werden.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p>94.</p>	<p>Kap I 2.76</p>	<p>Wer benötigt einen Waffenschein?</p>	<p>a) Wer eine „scharfe“ Waffen zuhause führt</p> <p>b) Wer eine Druckluftpistole unverpackt auf dem Rücksitz im Auto mitnimmt.</p> <p>c) Wer mit der Armbrust auf dem Feld schießt</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p>95.</p>	<p>Kap I 2.77</p>	<p>Bei welcher der nebenstehend aufgeführten Schusswaffen benötigt man einen Waffenschein, wenn man sie außerhalb der Wohnung zugriffsbereit „bei sich“ hat?</p>	<p>a) doppelläufiges Steinschlossgewehr (Modell vor 1871)</p> <p>b) Druckluftpistole mit einer Mündungsenergie bis zu 7,5 Joule </p> <p>c) Steinschloss-Duellpistole (Modell vor 1871)</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

96	Kap I 2.78	Einer Erlaubnis zum Führen einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe bedarf nicht,	<p>a) wer diese beim Schießen auf Schießstätten zu einem vom Bedürfnis umfassten Zweck oder Zusammenhang damit verwendet.</p> <p>b) wer die Waffe als Sportschütze unverpackt auf dem PKW-Rücksitz zum Büchsenmacher bringt.</p> <p>c) wer die Waffe seinen Freunden auf der Straße zeigt.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
97.	Kap I 2.82	Um Ihre Vorderschaftrepetierflinte leichter transportieren zu können ersetzen Sie den normalen Schaft durch einen Pistolengriff.	<p>a) Das ist verboten.</p> <p>b) Änderungen am Schaft sind zulässig, wenn die Waffe danach noch mindestens 61 cm lang ist.</p> <p>c) Das ist nur Jägern erlaubt.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
98.	Kap I 2.83	Welche Legitimationspapiere sind beim Transport einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe durch einen Sportschützen mitzuführen?	<p>a) Personal-/Reisepass und Sportschützenausweis.</p> <p>b) Waffenbesitzkarte und Waffenschein.</p> <p>c) Personalausweis oder Reisepass und Waffenbesitzkarte.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
99.	Kap I 2.85	Welche Dokumente benötigen Sie zum zugriffsbereiten Führen einer bauartzugelassenen Schreckschusswaffe?	<p>a) Keine Dokumente erforderlich, da der Erwerb ja auch genehmigungsfrei ist.</p> <p>b) Kleiner Waffenschein und Personalausweis oder Reisepass.</p> <p>c) Waffenbesitzkarte und Personalausweis oder Reisepass.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
100.	Kap I 2.86	Der Transport einer Kleinkaliber Sportpistole durch einen WBK-Inhaber bedarf keiner Erlaubnis, wenn diese...	<p>a) im nicht einsehbaren Handschuhfach in einem PKW befördert wird.</p> <p>b) versteckt am Körper getragen wird.</p> <p>c) Ungeladen im verschlossenen Waffenkoffer befördert wird, wenn der Transport zu einem dem Bedürfnis umfassten Zweck erfolgt.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

101.	Kap I 2.87	Darf ein anderer als der WBK-Inhaber dessen Kurzwaffe zur Instandsetzung zum Waffengeschäft bringen?	<p>a) Ja, wenn er Inhaber einer WBK ist oder die Waffe gewerblich transportiert.</p> <p>b) Nein, das ist nicht erlaubt.</p> <p>c) Das muss immer erst bei der Behörde beantragt werden.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
102.	Kap I 2.90	Erlaubnisfreies Führen im Sinne des Waffengesetzes liegt vor, wenn man als WBK-Inhaber die Waffe...	<p>a) bei einer Schützenhochzeit zum Spalier stehen verwendet.</p> <p>b) im verschlossenen Kofferraum des PKW, ungeladen und verpackt zum Schießstand fährt.</p> <p>c) im verschlossenen Waffenkoffer zum Büchsenmacher transportiert.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
103.	Kap I 2.98	Welche Schusswaffen bzw. sonstigen Waffen dürfen Sie bei öffentlichen Veranstaltungen „bei sich“ haben?	<p>a) Erlaubt ist das Führen eines Schreckschuss-Revolvers, wenn ich den kleinen Waffenschein habe.</p> <p>b) Steinschlosspistole, weil ich die nach dem WaffG ohnehin führen darf.</p> <p>c) Es dürfen keine Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 WaffG bei sich geführt werden.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
104.	Kap. I 2.99	Kann man eine im Ausland erworbene erlaubnispflichtige Schusswaffe in die Bundesrepublik einführen / verbringen?	<p>a) Ja, ohne Einschränkungen</p> <p>b) Ja, mit Waffenbesitzkarte</p> <p>c) Ja, mit Verbringungserlaubnissen der zuständigen Behörden.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
105.	Kap I 2.105	Wozu berechtigt mich der Europäische Feuerwaffenpass?	<p>a) Zum dauerhaften Verbringen von Feuerwaffen in Mitgliedstaaten.</p> <p>b) Zur Feuerwaffenmitnahme bei Reisen in Mitgliedstaaten, beispielweise zur Teilnahme an schießsportlichen Veranstaltungen oder zur Jagd.</p> <p>c) Zur Feuerwaffenmitnahme bei Reisen in Mitgliedstaaten, muss ich die Reise mindestens 14 Tage vorher meiner zuständigen Erlaubnisbehörde schriftlich anzeigen.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

106.	Kap I 2.107	Welche Handlung erfüllt einen Straftatbestand im Sinne des Waffengesetzes?	<p>a) Feuerwaffen werden dauerhaft ohne entsprechende Erlaubnis zum Verbringen in einen Mitgliedstaat verbracht.</p> <p>b) Feuerwaffen werden ohne eine waffenrechtliche Erlaubnis zur Ausfuhr in einen Drittstaat verbracht.</p> <p>c) Feuerwaffen werden mit einem Europäischen Feuerwaffenpasses dauerhaft in einen Mitgliedstaat verbracht</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
107.	Kap I 2.110	Welche Waffe dürfen ohne Beschusszeichen einem anderen zum Schießen überlassen werden?	<p>a) Alle Schusswaffen</p> <p>b) Grundsätzlich keine Schusswaffen, außer diejenigen, die vor dem 01. Januar 1891 hergestellt wurden oder für die von einem Beschussamt eine Bescheinigung darüber ausgestellt wurde, dass der Beschuss der Waffe nicht durchgeführt werden kann.</p> <p>c) Doppelflinten</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
108.	Kap I 2.120	Wo darf man ohne Erlaubnis mit einem Gewehr im Kaliber .22lr schießen?	<p>a) Im Wald.</p> <p>b) Außerhalb des befriedeten Besitztums.</p> <p>c) Auf dafür zugelassenen Schießstätten.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
109.	Kap I 2.121	Wann darf ein 14-jähriger mit dem Einverständnis des/der Sorgeberechtigten auf dem Schießstand mit einer Waffe für Randfeuerpatronen bis Kaliber 5,6 mm IfB (.22lr) und einer Mündungsenergie von maximal 200 Joule schießen?	<p>a) Wenn der Schießstandbetreiber zustimmt.</p> <p>b) Wenn der erforderlichen Aufsichtsperson das Einverständnis des/der Sorgeberechtigten vorliegt.</p> <p>c) Wenn die behördliche Ausnahmegenehmigung vorliegt.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
110.	Kap I 2.124	Darf ein 16-jähriger Schütze auf einer dafür zugelassenen Schießstätte mit einer halbautomatischen Pistole im Kaliber .40 W&W schießen?	<p>a) Wenn eine verantwortliche Aufsichtsperson anwesend ist, ist dies möglich.</p> <p>b) Nur unter Aufsicht eines Behördenvertreters.</p> <p>c) Nein, der Schütze muss dafür mindestens 18 Jahre alt sein.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

111.	Kap I 2.125	Unter welchen Voraussetzungen darf ein Jugendlicher nach Vollendung des 15. Lebensjahres und noch nicht vollendetem 16. Lebensjahr auf dem Schießstand eines Vereins schießen?	<p>a) Mit schriftlichem Einverständnis der Sorgeberechtigten bei Druckluftwaffen bis zu 7,5 Joule Bewegungsenergie.</p> <p>b) Hierfür ist die behördliche Genehmigung (§3 WaffG) erforderlich.</p> <p>c) Mit schriftlichem Einverständnis der Sorgeberechtigten und unter Aufsicht einer hierfür geeigneten Person beim Schießen mit einem Kleinkalibergewehr (.22 Ir) mit maximal 200 Joule Mündungsenergie.</p>	<input type="radio"/>     <input type="radio"/>     <input type="radio"/>
112.	Kap I 2.126	Unter welchen Voraussetzungen darf ein Kind nach Vollendung seines 12. Lebensjahres mit einer Druckluftpistole auf dem Schießstand eines Vereins schießen?	<p>a) Das Kind darf nur mit der vereinseigenen Druckluftpistole schießen.</p> <p>b) Hierfür ist die behördliche Genehmigung (§3 WaffG) erforderlich.</p> <p>c) Das Kind darf mit schriftlichem Einverständnis seiner Eltern und unter Aufsicht einer hierfür geeigneten Person schießen.</p>	<input type="radio"/>     <input type="radio"/>     <input type="radio"/>
113.	Kap I 2.127	Darf eine kombinierte Langwaffe (z.B. Drilling) zum sportlichen Schießen benutzt werden?	<p>a) Ja, nur wenn es die Sportordnung und die Schießstandzulassung erlauben.</p> <p>b) Nein, kombinierte Waffen sind vom sportlichen Schießen ausgeschlossen.</p> <p>c) Ja, ohne jede Einschränkung.</p>	<input type="radio"/>     <input type="radio"/>     <input type="radio"/>
114.	Kap I 2.128	Wo darf der Sportschütze Patronen mit Hohlspitzgeschossen aus Kurzwaffen im Kaliber .22lr verschießen?	<p>a) Auf dem eigenen Grundstück.</p> <p>b) Auf dafür zugelassenen Schießständen.</p> <p>c) Nirgends, das ist gesetzlich verboten.</p>	<input type="radio"/>     <input type="radio"/>     <input type="radio"/>
115.	Kap I 2.129	Welche Dokumente benötigt ein Brauchtumsschütze beim Schießen in der Öffentlichkeit?	<p>a) Waffenschein und Pass.</p> <p>b) Waffenbesitzkarte und Sportschützenausweis.</p> <p>c) Schießerlaubnis, evtl. Waffenbesitzkarte und Personalausweis, bei Vorderladern: „Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz“.</p>	<input type="radio"/>     <input type="radio"/>     <input type="radio"/>

116.	Kap I 2.130	Ist für das Schießen mit einem Gewehr im Kaliber .22 l.r. im Keller eines Wohnhauses eine behördliche Erlaubnis erforderlich?	<p>a) Nein, wenn die Sicherheit gewährleistet ist.</p> <p>b) Ja, eine Erlaubnis zum Betrieb einer Schießstätte oder eine Schießerlaubnis.</p> <p>c) Nein, die des Hauseigentümers reicht aus.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
117.	Kap I 2.133	Ist das nichtgewerbliche Wiederladen von Patronenhülsen erlaubt?	<p>a) Ja, für Inhaber einer Munitionserwerbserlaubnis.</p> <p>b) Ja, nur mit einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz</p> <p>c) Nein</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
118.	Kap I 2.134	Das nichtgewerbliche Wiederladen von Patronenmunition ist...	<p>a) für jeden erlaubt, der eine Waffensachkundeprüfung bestanden hat.</p> <p>b) für jeden erlaubt, der gefahrlos mit Schwarzpulver umgehen kann.</p> <p>c) für jeden erlaubt, der die Fachkundeprüfung nach dem Sprengstoffgesetz nachgewiesen hat und dem durch die Behörde eine entsprechende Erlaubnis nach § 27 SprengG erteilt wurde.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
119.	Kap I 2.138	Welche Änderung an einer Schusswaffe dürfen nur von hierzu berechtigten Personen durchgeführt werden?	<p>a) Änderung des Verschlusses von Rand- auf Zentralfeuer.</p> <p>b) Aufsetzen eines Wechselsystems.</p> <p>c) Anbringen von Sportgriffschalen.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
120.	Kap I 2.140	Sie brauchen eine behördliche Erlaubnis...	<p>a) zum Austausch eines Trainingsabzuges.</p> <p>b) zur Verwendung eines 10 Schuss- anstelle eines 5 Schuss- Magazins.</p> <p>c) zur Änderung des Patronenlagers / Laufinneren auf ein größeres Kaliber.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>


121.	Kap I 2.141	Dürfen Sie Schusswaffen für bessere Ergebnisse ohne Erlaubnis bearbeiten?	<p>a) Nur, wenn ich in der Metallbearbeitung erfahren bin.</p> <p>b) Abzug, Visierung und Schaft dürfen von mir bearbeitet werden.</p> <p>c) Auch wesentliche Teile dürfen von mir geändert werden.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
122.	Kap I 2.143	Eine Kurzwaffe wird von Ihnen unzulässiger Weise bearbeitet, wenn ohne Erlaubnis...	<p>a) der Lauf mit Kompensatorbohrungen versehen wird.</p> <p>b) ein Balkenkorn eingesetzt wird.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>
123.	Kap I 2.145	Wenn ein Mitglied, das als Sportschütze eine waffenrechtliche Erlaubnis besitzt, aus dem Schießsportverein austritt, muss der Verein....	<p>a) den Austritt unverzüglich der zuständige Behörden melden.</p> <p>b) die Waffen des Mitgliedes in Verwahrung nehmen.</p> <p>c) nichts tun.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
124.	Kap I 2.146	Dürfen Sorgeberechtigte minderjährige Schützen beim Schießbetrieb beaufsichtigen?	<p>a) Ja, wenn sie zur Standaufsicht berechtigt sind, dürfen sie ihre Kinder beaufsichtigen.</p> <p>b) Nein, das dürfen nur in der Kinder- und Jugendarbeit ausgebildete Obhut-Personen.</p> <p>c) Ja, Sorgeberechtigte dürfen alle minderjährigen Schützen beim Schießbetrieb beaufsichtigen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
125.	Kap I 2.147	Was hat ein schießsportlicher Verein eines anerkannten Schießsportverbandes im Hinblick auf die Aufsicht zu beachten?	<p>a) Aufsichtspersonen im Verein registrieren.</p> <p>b) Voraussetzungen der Sachkunde prüfen.</p> <p>c) Ein Nachweisdokument ausstellen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
126.	Kap I 2.148	Ab welchem Alter dürfen Kinder und Jugendliche mit Druckluft-, Federdruck- oder CO <sub>2</sub> -Waffen schießen und was ist dabei zu beachten?	<p>a) Ab 12 Jahren, wenn die Sorgeberechtigten dabei sind.</p> <p>b) Ab 12 Jahren, sofern die Personensorgeberechtigten ihr Einverständnis erklärt haben und eine geeignete Aufsichtsperson zur Betreuung vorhanden ist.</p> <p>c) Ab 12 Jahren, wenn die Sorgeberechtigten schriftlich oder elektronisch ihr Einverständnis erklärt haben.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

127.	Kap I 2.149	Wer darf auf einer Schießstätte Aufsicht führen?	a) Alle Vereinsmitglieder. b) Der Eigentümer der Schießstätte. c) Alle vom Betreiber bestellten Personen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
128.	Kap I 2.152	Welche Anforderungen werden an verantwortlichen Aufsichtspersonen gestellt?	a) Volljährigkeit, persönliche Eignung b) Zuverlässigkeit, Sachkunde c) Bei Aufsicht über Minderjährige, die Eignung für Kinder und Jugendarbeit.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
129.	Kap I 2.153	Was zählt zu den Aufgaben der verantwortlichen Aufsichtsperson?	a) Dafür Sorge zu tragen, dass von den Schützen und ihren Waffen keine Gefahr ausgeht. b) Die Betreuung von Zuschauern und Gästen. c) Überprüfen, ob der Verbandskasten aufgefüllt ist.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
130.	Kap I 3.02	Welche Kennzeichen müssen u.a. auf einem Großkaliber-Revolver angebracht sein?	a) Bezeichnung der Munition b) Herstellerzeichen c) Warnhinweis „Gefährlich...“	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
131.	Kap I 3.03	Welche Kennzeichen trägt üblicherweise eine Feuerwaffe?	a) Name des Besitzers b) Beschusszeichen c) Lauflänge	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
132.	Kap I 3.07	Welche Kennzeichnung muss eine erlaubnispflichtige Feuerwaffe mindestens aufweisen?	a) Hersteller- oder Händlerzeichen, Seriennummer, Modell, Bezeichnung der Munition b) Hersteller- oder Händlerzeichen, Herstellungsland (Länderkürzel) Seriennummer, Beschusszeichen, Bezeichnung der Munition, bei Importwaffen unter anderem auch Einfuhrland (Landeskürzel) und Einfuhrjahr. c) Hersteller- oder Händlerzeichen, Seriennummer, Herstellungsjahr, Bezeichnung der Munition	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>



133.	Kap I 3.08	Welche Kennzeichen müssen auf der kleinsten Verpackungseinheit von Patronen angebracht sein?	a) Hersteller- oder Fertigungszeichen, Fertigungsreihe, Patronendaten, Zulassungszeichen b) Herstellungsdatum, Patronenkaliber c) keine	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
134.	Kap I 3.11	Welche Kennzeichnung muss die Randfeuerpatrone aufweisen?	a) Kaliberangabe auf Hülse. b) Herstellerzeichen auf der Hülse c) Kaliber und Herstellerzeichen auf der Hülse	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
135.	Kap I 3.12	Welche Kennzeichnung muss auf die Zentralfeuerpatrone aufweisen?	a) Kaliberangabe und Geschossart auf dem Hülsenboden. b) Herstellerzeichen auf dem Hülsenhals. c) Herstellerzeichen und Bezeichnung der Munition auf der Hülse.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
136.	Kap I 3.13	Was bedeutet der Zusatz „R“ in der Munitionsbezeichnung?	a) Patrone mit Rand. b) Randfeuerpatrone. c) Patrone für Revolver (R = Revolver).	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
137.	Kap I 3.14	Welche zusätzlichen Angaben müssen Schrotpatronen im Kaliber 12/70 aufweisen?	a) keine zusätzlichen Angaben erforderlich b) auf der Hülse die Längenangabe 70 c) Angabe der Anzahl der Schrote	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
138.	Kap I 3.19	Welche Kennzeichnung muss auf einer Zentralfeuerpatrone angebracht sein?	a) Bezeichnung der Munition und Geschossart. b) Bezeichnung der Munition und Herstellerzeichen. c) Bezeichnung der Munition und Losnummer.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
139.	Kap I 3.20	Welche Bedeutung hat ein Beschusszeichen?	a) Sicherheitsüberprüfung der Waffe beim zuständigen TÜV. b) Die Waffe ist durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt auf Funktionsfähigkeit geprüft. c) Die Waffe ist auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und Richtige Kennzeichnung durch ein anerkanntes Beschussamt geprüft.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

140.	Kap I 3.23	Auf welchem Waffenteil muss das Beschusszeichen auch angebracht sein?	a) Auf dem Lauf. b) Auf dem Schaft. c) Auf dem Visier.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
141.	Kap I 3.27	Welche Beschusstempelung trägt üblicherweise eine in der Bundesrepublik Deutschland beschossene Schusswaffe?	a) Beschusszeichen in Form eines Bundesadlers (seit 20.10.2014 CIP-Zeichen) mit darunterliegendem Kennbuchstaben für die Art des Beschusses. b) Ortzeichen für das Beschussamt. c) Zahlen oder Buchstabencodierung für das Beschussdatum.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
142.	Kap I 3.29	Was wird bei einem amtlichen Beschuss geprüft?	a) Die Waffe wird auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit, Maßhaltigkeit und Kennzeichnung geprüft b) Die Waffe wird auf Lebensdauer, Konstruktionsschlüssigkeit und Funktionstauglichkeit geprüft. c) Die Waffe wird auf Präzision, Fertigungstoleranzen und Materialhärte geprüft.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
143.	Kap I 3.30	Auf welchen Waffenteilen muss das Beschusszeichen (auch) angebracht sein?	a) Lauf, Verschluss b) Schaft, Visier c) Sicherung, Magazin	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
144.	Kap I 3.31	Welche der folgenden Waffenteile unterliegen der Beschusspflicht?	a) Einsteckläufe für Zentralfeuerpatronen b) Wechsellrommeln c) Wechselsysteme	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
145.	Kap I 3.32	Werden in Deutschland auch Beschusszeichen anderer Staaten anerkannt?	a) Ja, aller Staaten, die eine Sicherheitsprüfung vorschreiben. b) Ja, aber nur Staaten, die dem Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen und Prüfzeichen beigetreten sind (C.I.P.). c) Nein, alle Schusswaffen müssen vor ihrem Gebrauch von deutschen Beschussämtern geprüft sein.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

146.	Kap I 3.34	<p>Welche Schusswaffe muss neben dem Zulassungszeichen „F im Fünfeck“ noch als weiteres Zulassungszeichen „PTB im Quadrat“ tragen?</p> <p>(PTB = Physikalisch-Technische-Bundesanstalt)</p>	<p>a) Druckluftwaffen mit einer Bewegungsenergie bis zu 7,5 Joule.</p> <p>b) Schusswaffen mit kleinerem Kaliber als .22lr und einer Bewegungsenergie bis zu 10 Joule.</p> <p>c) Feuerwaffen, deren Geschossen eine Bewegungsenergie von nicht mehr als 7,5 Joule erteilt wird.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
147.	Kap. I 3.35	<p>Welche Bedeutung hat das Zeichen „F im Fünfeck“?</p> 	<p>a) Das Zeichen „F im Fünfeck“ kennzeichnet Waffen, die von volljährigen Personen erlaubnisfrei erworben werden dürfen.</p> <p>b) Das Zeichen „F im Fünfeck“ kennzeichnet Waffen, deren Geschossenergie E0 maximal 7,5 Joule beträgt.</p> <p>c) Das Zeichen „F im Fünfeck“ kennzeichnet Waffen, deren Mündungsgeschwindigkeit unter 7,5 m/s. liegt.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
148.	Kap I 4.01	<p>Wo darf eine erlaubnispflichtige Kurzwaffe gelagert werden?</p>	<p>a) In einem Waffenschrank der Sicherheitsstufe A nach DIN VDMA 24992, sofern sich keine dazu passende Munition im Schrank befindet.</p> <p>b) In einem Waffenschrank der Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992, sofern sich keine dazu passende Munition im Schrank befindet, wenn der Schrank bereits vor dem 06.07.2017 rechtmäßig vom Betroffenen zur Waffenaufbewahrung genutzt wurde.</p> <p>c) In einem Waffenschrank der Norm DIN/EN 1143-1 mit dem Widerstandsgrad 0.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
149.	Kap I 4.02	<p>Welchem Sicherheitsstandard muss ein Waffenschrank <u>mindestens</u> entsprechen, damit Waffen und dazu passende Munition zusammen darin aufbewahrt werden dürfen?</p>	<p>a) Sicherheitsstufe B, nach VDMA 24992, Schrankgewicht über 200kg</p> <p>b) DIN/EN 1143- 1 mit dem Widerstandsgrad 0</p> <p>c) DIN/EN 1143- 1 Widerstandsgrad I</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
150.	Kap I 4.03	<p>In welchem Behältnis darf erlaubnispflichtige Munition gelagert werden?</p>	<p>a) Wohnzimmerschrank mit Sicherheitsschloss</p> <p>b) Blechschrack mit Vorhängeschloss</p> <p>c) Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloss</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

151.	Kap I 4.04	Darf die Erlaubnisbehörde gegen den Willen des Erlaubnisinhabers dessen Wohnräume betreten, um die ordnungsgemäße Waffenaufbewahrung zu überprüfen?	<p>a) Ja, dies ist stets zulässig...</p> <p>b) Ja, sofern eine dringende Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht.</p> <p>c) Ja, aber nur mit einem richterlichen Durchsuchungsbefehl.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
152.	Kap I 4.05	Schusswaffen sind aufzubewahren...	<p>a) an einem versteckten Ort.</p> <p>b) nur bei der Erlaubnisbehörde.</p> <p>c) in einem Behältnis der entsprechenden Sicherheitsstufe.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
153.	Kap I 4.06	Wo müssen erlaubnispflichtige Schusswaffen und Munition aufbewahrt werden?	<p>a) Im Kleiderschrank.</p> <p>b) In einer verschlossenen und alarmgesicherte Familienwohnung.</p> <p>c) In einem Behältnis der entsprechenden Sicherheitsstufe.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
154.	Kap I 4.07	Gegen unbefugten Zugriff ist eine erlaubnispflichtige Pistole zu Hause gesichert, wenn sie...	<p>a) versteckt im Bücherregal liegt.</p> <p>b) im abgeschlossenen Waffenkoffer im Schrank aufbewahrt wird.</p> <p>c) in einem Behältnis der Norm DIN/EN 1143- 1 Widerstandsgrad 0 oder I aufbewahrt wird.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
155.	Kap I 4.08	Gegen unbefugten Zugriff ist eine erlaubnispflichtige Langwaffe gesichert, wenn Sie...	<p>a) sich in einem abgeschlossenen Waffenschrank der Norm DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder I befindet.</p> <p>b) im Gewehrständer steht.</p> <p>c) an der Wand hängt und mit einem Schloss gesichert ist.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
156.	Kap I 4.11	Ist die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechnigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, zulässig?	<p>a) Ja.</p> <p>b) Nein.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>

157.	Kap I 4.12	Wozu kann die nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen oder Munition u. a. führen?	<p>a) Eine nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen stellt einen Straftatbestand im Sinne des Waffengesetzes dar.</p> <p>b) Verlust der persönlichen Eignung</p> <p>c) Die nicht ordnungsgemäße Aufbewahrung von Waffen stellt lediglich eine Ordnungswidrigkeiten-Tatbestand dar.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
158.	Kap I 4.13	Wie können Waffen und Munition außerhalb der Wohnung, z.B. bei Hotelübernachtung anlässlich eines Wettkampfes, sicher aufbewahrt werden?	<p>a) Die Schusswaffe/n ist/sind immer am Körper zu tragen.</p> <p>b) Ein wesentlicher Teil der Schusswaffe/n ist zu entnehmen und mit sich zu führen. Der Rest der Schusswaffe ist gegen unbefugten Zugriff zu sichern.</p> <p>c) Aufbewahrung in einem Transportbehältnis oder in einem verschlossenen Schrank oder einen sonstigen verschlossenen Behältnis.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
159.	Kap I 4.14	Wie sind bei einem Transport von Waffen und Munition in einem Fahrzeug diese bei kurzfristigem Verlassen des Fahrzeuges (Einnahme des Mittagessens, Tanken, Schlüsseltreiben, Einkäufe etc.) aufzubewahren?	<p>a) Waffen und Munition sind in dem verschlossenen Fahrzeug so aufzubewahren, dass keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die Art des Inhaltes erkennbar sind.</p> <p>b) Die Waffe/n darf/dürfen hierbei nicht im Fahrzeug verbleiben.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>
160.	Kap I 4.15	Wie sind erlaubnispflichtige Kurzwaffen aufzubewahren (bei dem Bestehen einer waffenrechtlichen Erlaubnis vor dem 06.07.2017 und Fortführung der Nutzung eines vorhandenen Behältnisses)?	<p>a) In einer Stahlkassette der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.</p> <p>b) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B der Norm VDMA 24992 oder einem Behältnis der Sicherheitsstufe DIN/EN 1143- 1 Widerstandsgrad 0 oder I.</p> <p>c) In einer Truhe mit Schwenkriegel-schloss im verschlossenen Keller.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
161.	Kap I 4.16	Wie sind erlaubnispflichtige Kurzwaffen aufzubewahren (Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis und dem damit verbundenen Erwerb einer Schusswaffe nach dem 06.07.2017)?	<p>a) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B der Norm VDMA 24992.</p> <p>b) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder I.</p> <p>c) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A der Norm VDMA 24992.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>



166.	Kap I 4.21	Wem dürfen Sie während Ihres Urlaubs eine erlaubnispflichtige Waffe vorübergehen zur sicheren Aufbewahrung überlassen?	<p>a) Waffenhändler</p> <p>b) Dem Nachbarn, der die Waffe in seiner Werkbank im Hobbyraum lagert.</p> <p>c) Einem Inhaber einer Waffenbesitzkarte</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
167.	Kap I 5.03	Notwehr ist...	<p>a) jede Abwehr eines gegenwärtigen und rechtswidrigen Angriffs von sich und anderen.</p> <p>b) jede Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.</p> <p>c) jede Verteidigung, die erforderlich ist, um jeden Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
168.	Kap I 5.04	Gegen wen findet im Falle der Notwehr die Verteidigungshandlung statt?	<p>a) Angreifer</p> <p>b) Zuschauer</p> <p>c) Angegriffener</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
169.	Kap I 5.05	In Notwehr darf man handeln bei einem Angriff...	<p>a) nur auf Leib und Leben.</p> <p>b) auf jedes Individual-Rechtsgut.</p> <p>c) nur gegen das Eigentum.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
170.	Kap I 5.06	Welches sind Voraussetzungen der Notwehr?	<p>a) Verteidigungslage</p> <p>b) Verteidigungswille</p> <p>c) Erforderlichkeit</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
171.	Kap I 5.08	Notwehr mit einer Schusswaffe ist nicht gerechtfertigt...	<p>a) bei Beleidigung.</p> <p>b) bei lebensgefährlichem tätlichem Angriff auf den Ehepartner.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
172.	Kap I 5.09	Schusswaffengebrauch als Notwehr kann als letztes Mittel zulässig sein,	<p>a) wenn dem Angriff ausgewichen werden kann.</p> <p>b) wenn der Angriff mit einem Messer erfolgt.</p> <p>c) wenn der Angreifer mit der Faust droht.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>



173.	Kap I 5.10	Ist ein Schusswaffengebrauch in Notwehr zulässig, wenn der Angegriffene dem Angriff ausweichen kann?	<p>a) Nein, niemals.</p> <p>b) Ist der Einsatz eines milderen Mittels zur Abwehr des Angriffs möglich, ist der Schusswaffengebrauch nicht zulässig.</p> <p>c) Grundsätzlich ist dem Angegriffenen ein Ausweichen nicht zumutbar, da dies seine Ehre verletzt.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
174.	Kap I 5.11	Soll im Notwehrfall vor dem Gebrauch der Schusswaffe gewarnt werden?	<p>a) Ja, das ist Voraussetzung für einen rechtmäßigen Schusswaffengebrauch.</p> <p>b) Ja, soweit es die Umstände erlauben.</p> <p>c) Nein, das ist nicht erforderlich.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
175.	Kap I 5.13	Sollte im Notwehrfall der Angreifer vor dem Gebrauch der Schusswaffe gewarnt werden?	<p>a) Nein.</p> <p>b) Wenn möglich durch Zuruf und/oder Warnschuss.</p> <p>c) Das Zeigen der Waffe reicht aus, um den Angriff zu beenden.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
176.	Kap I 5.15	Dürfen Sie in jeder Notwehrsituation von der Schusswaffe Gebrauch machen?	<p>a) Ja, immer.</p> <p>b) Nein, allenfalls bei einem Angriff auf Leben, Leib oder erhebliche Rechtsgüter des Einzelnen.</p> <p>c) Ja, auch wenn der Angriff durch mildere Mittel abgewehrt werden kann.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
177.	Kap I 5.16	Wie lange besteht eine Notwehrsituation fort?	<p>a) Bis der Angreifer weggelaufen ist.</p> <p>b) Solange der Angriff andauert.</p> <p>c) Bis ich den Angreifer der Polizei übergeben habe.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
178.	Kap I 5.18	Was versteht man unter „Putativnotwehr“?	<p>a) Überschreitung der Notwehr.</p> <p>b) Ein gegenwärtiger, rechtswidriger Angriff wird von einem anderen Angegriffenen abgewehrt.</p> <p>c) Irrtümliche Annahme einer Notwehrsituation.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>



179.	Kap I 5.19	Worauf müssen Sie bei Notwehr vorrangig achten?	<p>a) Die Unversehrtheit meines Eigentums.</p> <p>b) Die Verteidigung mit allen Mitteln.</p> <p>c) Eine angemessene Verteidigung. (Verhältnismäßigkeit)</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
180.	Kap I 5.25	Welche Situation beurteilen Sie als Notstandslage?	<p>a) Sie finden eine geladene Jagdwaffe im Wald.</p> <p>b) Sie werden durch ein herrenloses Tier angegriffen.</p> <p>c) Sie werden durch eine Person angegriffen.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
181.	Kap I 5.27	Welches sind die Voraussetzungen des rechtfertigenden Notstandes?	<p>a) gegenwärtige, nicht mit geringerem Eingriff abwehrbare Gefahr für ein Rechtsgut; wesentliches Überwiegen des geschützten Interesses</p> <p>b) Absicht, die Gefahr nicht von sich oder einem anderen abzuwenden</p> <p>c) gegenwärtiger rechtswidriger Angriff</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
182.	Kap I 5.29	Nothilfe ist diejenige Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff...	<p>a) von sich selbst abzuwenden.</p> <p>b) von einem anderen abzuwenden.</p> <p>c) von sich selbst oder Verwandten abzuwenden.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
183.	Kap I 5.32	Wann ist ein Angriff gegenwärtig?	<p>a) Wenn er abgeschlossen ist.</p> <p>b) Wenn er unmittelbar bevorsteht.</p> <p>c) Solange er andauert.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
184.	Kap I 5.33	Wann ist ein Angriff gegenwärtig?	<p>a) Wenn zu befürchten ist, dass durch eine Drohung des Angreifers zukünftig eine Gefahr für Leib und Leben eintreten könnte.</p> <p>b) Wenn ein Angriff unmittelbar bevorsteht oder noch nicht beendet ist.</p> <p>c) Wenn der Angreifer in die Flucht geschlagen ist, aber mit einem späteren Angriff droht.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

185.	Kap I 5.34	Wann ist eine Gefahr gegenwärtig?	<p>a) Es kann jeden Augenblick ein Schaden eintreten.</p> <p>b) Es wird vielleicht ein Schaden eintreten.</p> <p>c) Es ist ein Schaden eingetreten.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
186.	Kap I 5.36	Was ist Ihre Pflicht nach einem abgewehrten Angriff?	<p>a) Ich habe keinerlei Pflichten gegenüber dem Angreifer.</p> <p>b) Ich bin zum Schadensersatz verpflichtet.</p> <p>c) Wenn die Notwendigkeit erkennbar und die Situation zumutbar ist, habe ich Hilfe zu leisten.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
187.	Kap I 5.37	Regelungen über Notwehr und Notstand finden Sie im...	<p>a) Grundgesetz</p> <p>b) Waffengesetz</p> <p>c) Strafgesetzbuch / BGB</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
188.	Kap I 5.38	Was sind u. a. Rechtfertigungsgründe nach dem Strafgesetzbuch?	<p>a) Notwehr</p> <p>b) Nothilfe</p> <p>c) Notstand</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
189.	Kap I 5.39	Welches ist das höchste Rechtsgut?	<p>a) Freiheit</p> <p>b) Eigentum</p> <p>c) Leib / Leben</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
190.	Kap I 5.40	Bei der Abwehr eines nicht auf Kommando angreifenden Hundes handeln Sie...	<p>a) in Notwehr.</p> <p>b) in Nothilfe.</p> <p>c) in Notstand.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
191.	Kap I 5.42	Sie beobachten wie jemand mit einer Schusswaffe bedroht wird. Sie greifen mit Ihrer Schusswaffe ein. Dabei wird der Angreifer verletzt. Es stellt sich hinterher heraus, dass kein rechtswidriger Angriff vorlag, weil es sich um Filmaufnahmen handelte.	<p>Sie handelten in...</p> <p>a) Putativnotwehr (scheinbare Notwehr).</p> <p>b) Notstand.</p> <p>c) Notwehrexzess.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

192.	Kap II 06	Was ist das typische Merkmal eines Revolvers?	<p>a) Ein Magazin im Griffstück.</p> <p>b) Die Trommel ist zugleich Patronenlager und Magazin.</p> <p>c) Ein außenliegendes Schlagstück.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
193.	Kap II 07	Was ist ein typisches Merkmal einer halbautomatischen Pistole?	<p>a) Trommel zur Aufnahme von Patronen</p> <p>b) Magazin zur Aufnahme von Patronen</p> <p>c) Lauf vom Patronenlager getrennt</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
194.	Kap II 08	Was ist der Unterschied zwischen Büchse und Flinte?	<p>a) Büchse für Einzelgeschoss, Flinte für Schrotschuss / Flintenlaufgeschoss</p> <p>b) Büchsen haben Kammerstängel und Zylinderverschluss, Flinten haben immer einen Kipp-Lauf</p> <p>c) Keine Unterschiede</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
195.	Kap II 09	Besonderes Merkmal einer Flinte ist der....	<p>a) mit ihr Flintenmunition verschossen wird.</p> <p>b) sie einen gezogenen Lauf besitzt.</p> <p>c) Sie einen Kipp-Lauf besitzt.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
196.	Kap II 10	Was ist bei der Flinte der „Choke“?	<p>a) Laufverengung im Bereich des Patronenlagers</p> <p>b) Laufverengung im Bereich der Mündung</p> <p>c) Rückstoß beim Schuss</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
197.	Kap II 12	Was versteht man unter dem Begriff „halbautomatische Waffe“?	<p>a) Eine Waffe, die nach Abgabe eines Schusses selbsttätig erneut schussbereit wird und bei der durch nochmalige Betätigung des Abzuges ein weiterer Schuss aus demselben Lauf abgegeben werden kann.</p> <p>b) Eine Waffe, die nach Abgabe eines Schusses durch manuelles Vor- und Zurückziehen des Verschlusshebels die leere Patronenhülse auswirft und eine neue Patrone aus dem Magazin zuführt.</p> <p>c) Eine Waffe, bei der nach Abgabe eines Schusses die leere Patronenhülse automatisch ausgeworfen wird, eine neue Patrone aber manuell per Hand geladen werden muss.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

198.	Kap II 14	Aus welchen wesentlichen Teilen besteht eine Schusswaffe?	a) Lauf, Patronenlager, Verschluss, Griffstück bei Kurzwaffen b) Patrone, Visierung, Abzug c) Magazin, Schaft, Schlagbolzen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
199.	Kap II 15	Was ist ein „wesentlicher Teil“ einer Schusswaffe?	a) Verschluss b) Abzug c) Magazin	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
200.	Kap II 16	Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?	a) Repetierwaffen haben immer ein Magazin. b) Revolver haben immer eine Trommel. c) Pistolen haben immer ein Magazin.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
201.	Kap II 17	Was versteht man bei Sportwaffen unter dem Begriff „Kleinkaliberwaffe“?	a) Eine Waffe in einem Kaliber unter 40 mm. b) Eine Waffe im Kaliber .22lr (.22lfB). c) Eine Waffe mit einer Mündungsenergie unter 7,5 Joule.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
202.	Kap II 18	Was ist ein Drilling?	a) Eine Repetierwaffe. b) Eine halbautomatische Waffe. c) Eine Einzellader – Schusswaffe.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
203.	Kap II 21	Aus welchen Teilen besteht eine Zentralfeuerpatrone?	a) Zündhütchen, Treibladung, Hülse, Geschoss. b) Pressling und Geschoss. c) Hülse, Treibladung, Zündsatz.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
204.	Kap II 22	Was versteht man unter Randfeuerpatronen?	a) Alle Patronen mit Rand. b) Alle Patronen mit Zündsatz im Hülsenrand. c) Alle Patronen mit speziellen Geschossen (z.B. Scharfrandgeschosse).	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
205.	Kap II 23	Welche Zündarten gibt es?	a) Zentralfeuerzündung b) Randfeuerzündung c) Vorratzzündung	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

206.	Kap II 25	Welche sichtbaren Merkmale kennzeichnen eine Randfeuerpatrone?	a) Patrone ohne Zündhütchen. b) Zündhütchen am Patronenboden. c) Hülse aus Nickel.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
207.	Kap II 26	Was ist eine Pufferpatrone?	a) Platzpatrone b) Patronen mit geringer Treibladung c) Eine Patrone ohne Zündhütchen und Ladung zum Üben	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
208.	Kap II 27	Was bedeutet die Bezeichnung „Magnum“?	a) Es handelt sich um eine ausländische Patrone. b) Eine in ihrer Kaliberklasse besonders starke Patrone. c) Eine Patrone mit übermäßigem Durchmesser.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
209.	Kap II 29	Was bedeutet die Zahl 12 bei Schrotpatronen?	a) Der Durchmesser des Laufes 12 Millimetern. b) In der Schrotpatrone befinden sich 12 gleich große Kugeln. c) Die Zahl 12 ergibt sich aus der Anzahl der Bleikugeln vom Laufinnendurchmesser, die zusammen die Masse von einem englischen Pfund (453,6 g) ergeben.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
210.	Kap II 30	Schrotmunition im Kaliber 16...	a) ist größer als Kaliber 12. b) ist kleiner als Kaliber 12. c) entspricht dem internationalen Kalibermaß 2 x 8 mm.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
211.	Kap II 32	Woran erkennt man die für eine Waffe zugelassene Munition?	a) Wenn die Angaben auf der kleinsten Verpackungseinheit mit den Angaben auf der Waffe übereinstimmen. b) Wenn man die Munition von einem Sportwaffenhändler hat. c) Wenn sie ins Patronenlager eingeführt werden kann.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

212.	Kap II 33	Welche der folgenden Aussagen über Schalldämpfer ist richtig?	<p>a) Ein Schalldämpfer verringert den Mündungsknall.</p> <p>b) Ein Schalldämpfer kann die Mündungsgeschwindigkeit des Geschosses beeinflussen.</p> <p>c) Ein Schalldämpfer kann die Präzision der Waffe beeinflussen.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
213.	Kap II 37	Was versteht man unter einem Kompensator?	<p>a) Eine Vorrichtung am Waffenlauf, die das Hochschlagen beim Schuss verringern soll.</p> <p>b) Eine Vorrichtung im Verschluss von halbautomatischen Waffen, die den Rückstoß verringern soll.</p> <p>c) Eine Vorrichtung am Magazin, die dessen Kapazität erhöht.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
214.	Kap II 38	Was versteht man unter einem Einstecklauf?	<p>a) Wechsellauf, der anstelle des Laufes in die Verschlusshülse der Waffe eingesetzt und durch Einstecken befestigt wird.</p> <p>b) Ein Lauf ohne eigenen Verschluss, der in den Lauf von Waffen größeren Kalibers eingesteckt werden kann.</p> <p>c) Ein Lauf mit eigenem Verschluss, der in die Läufe von Waffen größeren Kalibers eingesteckt werden kann.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
215.	Kap II 40	Was versteht man unter Kaliber?	<p>a) Den Außendurchmesser eines Laufes</p> <p>b) Den Innendurchmesser des Laufes</p> <p>c) Den Durchmesser des Einzelgeschosses.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
216.	Kap II 42	Was versteht man unter Kaliber?	<p>a) Durchmesser der Hülse</p> <p>b) Innendurchmesser des Laufes</p> <p>c) Außendurchmesser des Laufes</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
217.	Kap II 43	Darf Munition im Kaliber .22lr auch aus Kurz Waffen verschossen werden?	<p>a) Ja.</p> <p>b) Nur mit Genehmigung des Schießleiters.</p> <p>c) Nein.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

218.	Kap. II 45	Was versteht man unter Double-Action-Only Pistolen?	<p>a) Pistolen, deren Abzug jedes Mal vorgespannt werden muss.</p> <p>b) Pistolen, bei denen nur der erste Schuss mittels Spannabzug abgefeuert wird.</p> <p>c) Pistolen, bei denen jeder Schuss mittels Spannabzug abgefeuert wird.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
219.	Kap II 46	Welche der nebenstehenden Schusswaffen können auch halbautomatische Waffen sein?	<p>a) Büchsen</p> <p>b) Doppelflinten</p> <p>c) Pistolen</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
220.	Kap II 47	Was versteht man unter dem Begriff „Double-Action-Pistole“?	<p>a) Eine Waffe mit Spannabzug (auch im entspannten Zustand kann durch Betätigen des Abzugs ein Schuss abgegeben werden).</p> <p>b) Eine Waffe, die für mindestens zwei Schießsportdisziplinen zugelassen sind.</p> <p>c) Eine Waffe, bei der durch Betätigen der Sicherung im gespannten Zustand sowohl der Hahn (das Schlagstück) entspannt, als auch der Schlagbolzen gesichert wird.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
221.	Kap II 48	Bei einem Teilmantelgeschoss...	<p>a) liegt in der Regel an der Spitze der Bleikern frei.</p> <p>b) ist das Geschoss immer verkupfert.</p> <p>c) liegt nur am Geschossboden der Bleikern frei.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
222.	Kap II 49	Welche Läufe weisen Züge und Felder auf?	<p>a) Glatte Läufe.</p> <p>b) Gezogene Läufe.</p> <p>c) Polygonläufe.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
223.	Kap II 50	Züge und Felder sind typische Merkmale von...	<p>a) gezogenen Läufen.</p> <p>b) glatten Läufen.</p> <p>c) gezogenen wie glatten Läufen.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

224.	Kap II 51	Das Feldkaliber ist im Verhältnis zum Zugkaliber...	a) größer. b) kleiner. c) gleich groß.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
225.	Kap II 52	Müssen Pistolen manuelle Sicherungen haben?	a) Auf jeden Fall. b) Nein. c) Nur halbautomatische Pistolen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
226.	Kap II 55	Wozu dient der Verschluss?	a) Er soll die Waffe gegen Wegnahme sichern. b) Er soll den Rückstoß mindern. c) Er soll das Patronenlager nach hinten abschließen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
227.	Kap II 56	Bei einer halbautomatischen Waffe können mehrere Schüsse abgefeuert werden...	a) durch jeweiliges Betätigen des Abzugs. b) durch einmaliges Betätigen des Abzugs. c) nach erneutem manuellem Spannen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
228.	Kap II 59	Wie groß ist die (ungefähre) Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse mittlerer Büchsenkaliber für Zentralfeuerpatronen?	a) 200 – 300 m/s. b) 700 – 1000 m/s. c) 1500 – 1700 m/s.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
229.	Kap II 60	Was bezeichnet in der Ballistik das Kürzel „v“?	a) Geschossenergie b) Höchstreichweite des Geschosses c) Geschossgeschwindigkeit	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
230.	Kap II 61	Was bedeutet die Bezeichnung „Vo“?	a) Die Fluggeschwindigkeit rotierender Schrote nahe dem Nullpunkt. b) Die Geschossgeschwindigkeit reduziert sich auf null. c) Die Geschossgeschwindigkeit beim Verlassen der Mündung.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>



231.	Kap II 63	Die Faustregel für die Reichweite von Schrotten in Metern beträgt...	a) 1000 x Schrotgröße in Meter (m). b) 100 x Schrotgröße in Meter (m). c) 10 x Schrotgröße in Meter (m).	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
232.	Kap II 64	Welches Geschoss hat die größte Durchschlagskraft?	a) Bleigeschoss b) Vollmantelgeschoss c) Teilmantelgeschoss	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
233.	Kap II 65	Was versteht man unter der Höchstreichweite eines Geschosses?	a) Die Strecke zwischen Schützenstand und Geschossfang. b) Das Produkt aus Treibladung und Geschossgewicht. c) Die Entfernung zwischen Laufmündung und maximal entferntem Auftreffpunkt des Geschosses.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
234.	Kap II 66	Der Gefährdungsbereich von Geschossen der Patrone im Kaliber .300 Win. Mag. beträgt...	a) 3000 m. b) 5000 m. c) 7000 m.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
235.	Kap II 67	Welche Höchstreichweite haben Geschosse der Patrone im Kaliber .44 Rem. Mag.?	a) 1500 m. b) 3000 m. c) 2000 m.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
236.	Kap II 68	Welche Höchstreichweite haben Geschosse der Patrone im Kaliber 9 mm Luger?	a) 1500 m. b) 2000 m. c) 1000 m.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
237.	Kap II 69	Wie groß ist der Gefährdungsbereich der Schrote bei einer Korngröße von 2 mm Durchmesser?	a) 150 m b) 200 m c) 250 m	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

238.	Kap II 70	Die Höchstreichweite eines Geschosses im Kaliber .22lr beträgt ca...	a) 1000 m b) 1500 m c) 2000 m	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
239.	Kap II 71	Die Höchstreichweite von ca. 1500 m kann erreicht werden von einem Geschoss der Patrone...	a) .22 lr b) .32 S&W Long N.P. (Wad Cutter). c) 9 mm Luger.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
240.	Kap II 72	Was versteht man unter Gefährdungsbereich eines Geschosses?	a) Die Höchstreichweite. b) Den Streukreis. c) Die günstigste Schussentfernung.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
241.	Kap II 74	Welcher Begriff gehört nicht zur Ballistik?	a) Gasdruck b) Geschossflugbahn c) Abzugsgewicht	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
242.	Kap II 75	Womit befasst sich u. a. die Außenballistik?	a) Mit Wettereinflüssen. b) Mit der Geschossflugbahn. c) Mit der Geschossform.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
243.	Kap II 76	Womit befasst sich u.a. die Innenballistik?	a) Mit dem rotationslosen Geschossweg. b) Mit der Strecke zwischen Patronenlager und Auftreffpunkt. c) Mit dem Gasdruckverlauf.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
244.	Kap II 77	Was versteht man unter der Streuung der Geschosse?	a) Eine schlechte Schießleistung. b) Die Abweichung einer Reihe von Treffern zueinander bei gleichem Haltepunkte, c) Die Verformung des Geschosses beim Aufprall.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

245.	Kap II 78	Welche Flugbahn- beschreibung ist richtig?	<p>a) Das Geschoss beschreibt auf seiner Flugbahn eine ungleichförmige Kurve, die mit zunehmender Entfernung von der Mündung immer steiler abfällt.</p> <p>b) Das Geschoss steigt auf seiner Flugbahn bis zur Mitte auf und fällt zum Ziel ebenso ab.</p> <p>c) Die Visierlinie ist gleichzeitig auch die Flugbahn des Geschosses.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
246.	Kap II 79	Was bedeutet der ballistische Begriff „Steighöhe eines Geschosses“?	<p>a) Die maximale Höhe eines Geschosses in der sogenannten „ballistischen Kurve“.</p> <p>b) Gefahrenbereich des Geschosses bei höchster Steigung.</p> <p>c) Die Entfernung zwischen Laufmündung und Scheitelpunkt der Geschossbahn bei senkrecht nach oben abgegebenem Schuss.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
247.	Kap II 80	Was bedeutet der ballistische Begriff „E0“?	<p>a) Geschossgeschwindigkeit auf 100 m.</p> <p>b) Steighöhe des Geschosses (Gefahrenbereich).</p> <p>c) Bewegungsenergie des Geschosses beim Verlassen des Laufes.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
248.	Kap II 81	Wovon hängt die Eindringtiefe eines Geschosses ab?	<p>a) Je geringer das Geschossgewicht und die –härte, desto tiefer das Eindringen.</p> <p>b) Je größer die Querschnittsbelastung, je härter das Geschoss, desto tiefer das Eindringen bei gleicher Auftreffenergie und gleichem Zielmedium.</p> <p>c) Je schwerer und stumpfer das Geschoss, desto größer ist die Geschwindigkeit und das Eindringen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
249.	Kap II 82	Was bewirkt der Drall?	<p>a) Das Flugverhalten des Geschosses wird erheblich stabilisiert.</p> <p>b) Die Reichweite des Geschosses verkürzt sich erheblich.</p> <p>c) Die Bewegungsenergie des Geschosses erhöht sich erheblich.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

250.	Kap II 84	Was versteht man unter der Länge des Dralls?	<p>a) Die Länge eines gezogenen Laufes.</p> <p>b) Die Strecke, auf der sich das Geschoss im Lauf einmal um seine eigene Längsachse dreht.</p> <p>c) Die Länge eines speziell gehärteten Laufes einer Schusswaffe.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
251.	Kap II 85	Was bedeutet der ballistische Begriff „Geschossrotation“?	<p>a) Fluggeschwindigkeit rotierender Schrote.</p> <p>b) Die mathematisch festgelegte Energie des rotierenden Geschosses bei Verlassen des Laufes.</p> <p>c) Die Drehung des Geschosses um seine Längsachse.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
252.	Kap II 86	Wodurch wird der Geschossknall erzeugt?	<p>a) Das verbrannte Pulver erzeugt den Knall im Inneren der Schusswaffe.</p> <p>b) Durch die Expansion der vor dem Geschoss komprimierten Luft bei überschallschnellen Geschossen.</p> <p>c) Das nicht vollständig verbrannte Pulvergas vermischt sich mit Sauerstoff und bewirkt den Knall.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
253.	Kap II 87	Wodurch entsteht der Mündungsknall?	<p>a) Durch die mit Überschallgeschwindigkeit austretenden Gase.</p> <p>b) Die dem Geschoss folgenden Pulvergase stoßen auf die kalte Umgebungsluft.</p> <p>c) Durch das nicht vollständig verbrannte Pulver.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
254.	Kap II 88	Warum weisen Langwaffenläufe im Bereich des Patronenlagers stärkere Wandungen auf als im vorderen Lauf-Teil?	<p>a) Damit eine bessere Montage der Visiereinrichtung erfolgen kann.</p> <p>b) Weil in diesem Bereich der höchste Gasdruck auftritt.</p> <p>c) Weil in diesem Bereich Hersteller, Besusszeichen und Nummer am besten sichtbar angebracht werden können.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

255.	Kap II 89	Was versteht man unter dem Begriff „Basküle“?	<p>a) Visiereinrichtung für Spezialgewehre</p> <p>b) Vorderschaft einer „Pump Gun“.</p> <p>c) Verschlusskasten einer Kipplaufwaffe.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
256.	Kap II 92	Wann sind Feuerwaffen oder deren wesentliche Teile dauerhaft unbrauchbar?	<p>a) Wenn die Waffe mit einem Blockiersystem vorübergehend blockiert wurde.</p> <p>b) Wenn sie gemäß ihrem Waffentyp und in jedem wesentlichen Bestandteil den Maßgaben Durchführungsverordnung (EU) 2015/2403 (Deaktivierungsdurchführungsverordnung) entsprechen.</p> <p>c) Wenn der Lauf der Waffe verzogen ist.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
257.	Kap III 01	Darf eine Schusswaffe, auch wenn sie ungeladen ist, auf Menschen gerichtet werden?	<p>a) Niemals.</p> <p>b) Ja.</p> <p>c) Nein, außer bei Notwehr.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
258.	Kap. III 02	Wie soll eine Schusswaffe an eine andere Person übergeben werden?	<p>a) geladen, gesichert</p> <p>b) geladen, ungesichert</p> <p>c) ungeladen</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
259.	Kap. III 03	Mit welchen Waffen darf man auf seinem befriedeten Grundstück schießen, wenn sichergestellt ist, dass die Geschosse das Grundstück nicht verlassen können und niemand durch Lärm behindert oder belästigt wird?	<p>a) Druckluftwaffen mit dem Zulassungszeichen „F im Fünfeck“ und Soft-Air-Waffen</p> <p>b) Mit Waffen für Randfeuermunition bis im Kaliber .22 l.r. (= lfB).</p> <p>c) Mit Waffen (z.B. im „Kleinstkaliber“ 4 mm M20), sofern diese das Zulassungszeichen „F im Fünfeck“ <u>und</u> das Zulassungszeichen „PTB im Viereck“ tragen.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
260.	Kap. III 04	Wie soll man Munition im Bedarfsfall ordnungsgemäß entsorgen?	<p>a) In den Hausmüll werfen.</p> <p>b) Beim Waffenhändler abgeben.</p> <p>c) In den Sondermüll geben.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

261.	Kap III 05	Welche Munition dürfen Sie aus Ihrer Waffe verschießen?	a) Alles, was ins Patronenlager passt. b) Munition, für die diese Waffe konstruiert und zugelassen ist. c) Nur Zentralfeuermunition.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
262.	Kap III 06	Wie darf unbrauchbar gewordene Munition entsorgt werden?	a) Geschossabziehen, Pulver in Wasser auflösen, Rest in Hausmüll geben. b) Als Sondermüll / Gefahrstoff bei der örtlichen Annahmestelle abgeben. c) An den Verkäufer / Hersteller oder einen Delaborierbetrieb geben.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
263.	Kap III 07	Wie viel Munition darf mit einer Waffenbesitzkarte bei entsprechender Munitionserwerbserlaubnis erworben werden (ungeachtet von Transportbeschränkungen)?	a) bis zu 1000 Patronen je Kauf / Lieferung. b) bis zu 5 kg Nettoexplosivmasse je Kauf / Lieferung. c) unbegrenzt.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
264.	Kap III 09	Wie soll eine halbautomatische Pistole auf der Schießstätte an eine andere Person übergeben werden?	a) Die ungeladene Waffe ist zu sichern, der Ladezustand ist mitzuteilen. b) Aus der geladenen Waffe ist das Magazin zu entnehmen, der Ladezustand ist mitzuteilen. c) Ungeladen, mit geöffnetem Verschluss.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
265.	Kap III 10	Was sollte als erstes geschehen, wenn man eine Schusswaffe übergeben bekommt?	a) Die Waffe ist sofort auf ihren Ladezustand zu überprüfen. b) Es genügt die Sicherung der Waffe auf ihre Funktionssicherheit zu prüfen. c) Die Waffe ist sofort zu zerlegen und auf Beschädigungen zu prüfen. Außerdem sollten die Beschusszeichen in Augenschein genommen werden.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
266.	Kap III 11	Was haben Sie zu tun, bevor Sie mit einer Schusswaffe schießen?	a) Waffe auf sichtbare Beschädigungen prüfen. b) Überprüfen, ob das Patronenlager und der Lauf frei von Fremdkörpern sind. c) Prüfen, ob die bereitgestellte Munition aus dieser Waffe verschossen werden darf.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

267.	Kap III 12	Wo darf ein Sportschütze seine Waffe laden?	<p>a) Nur auf dem Schützenstand.</p> <p>b) Auf dem gesamten Schießstand.</p> <p>c) Im Aufenthaltsraum.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
268.	Kap III 13	Darf ausnahmsweise eine geladene Waffe einem anderen übergeben werden?	<p>a) Ja, bei Waffenstörung der verantwortliche Aufsichtsperson.</p> <p>b) Nur an den Nachbarschützen.</p> <p>c) Nein, auf keinen Fall.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
269.	Kap III 14	Dürfen Sie mit einem Druckluftgewehr (E0 max. 7,5 J) in Ihrem Keller schießen, wenn sichergestellt ist, dass hierbei niemand gefährdet wird?	<p>a) Das ist waffenrechtlich erlaubt.</p> <p>b) Nein, das ist verboten.</p> <p>c) Nein, ich darf nur mit sogenannten Spielgeräten (Energie 0,08 J) außerhalb von Schießständen schießen.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
270.	Kap III 15	Darf mit jeder beliebigen Waffe auf Schießstätten geschossen werden?	<p>a) Ja, wenn sie funktionssicher sind.</p> <p>b) Nein</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
271.	Kap III 17	Darf eine verantwortliche Aufsichtsperson am Schützenstand dem Schützen im Rahmen der Ausbildung eine geladene Waffe übergeben?	<p>a) Ja, da er umfangreiche Fachkenntnisse besitzt.</p> <p>b) Nein, geladene Waffen dürfen nicht übergeben werden.</p> <p>c) Ja, wenn er Anfänger unterweist.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
272.	Kap III 18	Wie ist eine Kipplauflinte auf einer Schießstätte zu tragen?	<p>a) Gesichert, mit einem Trageriemen auf der der Schulter.</p> <p>b) Ungeladen, mit geöffnetem Verschluss.</p> <p>c) Geschlossen und gesichert.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
273.	Kap III 19	Wie sind Kleinkalibergewehre auf dem Schießstand abzulegen?	<p>a) Entladen, mit geöffnetem Verschluss, Magazin entnommen.</p> <p>b) Unterladen, mit der Mündung nach oben.</p> <p>c) Gesichert, mit geschlossenem Verschluss.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>

274.	Kap III 20	Darf ich eine fremde Schusswaffe auf dem Schützenstand in die Hand nehmen?	<p>a) Nur mit Erlaubnis des Besitzers.</p> <p>b) Nur mit Erlaubnis des Schießsportleiters.</p> <p>c) Ja, wenn sie entladen ist, immer.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
275.	Kap III 21	Dürfen Sie zur Scheibenbeobachtung eine geladene Schusswaffe ablegen?	<p>a) Ja, wenn die Schusswaffe gesichert ist.</p> <p>b) Nur mit Erlaubnis des Schießleiters.</p> <p>c) Nein, nur die entladene und geöffnete Waffe darf abgelegt werden.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
276.	Kap III 22	Wann darf mit dem Schießen begonnen werden?	<p>a) Wenn sich niemand mehr vor dem Ziel aufhält</p> <p>b) Wenn die verantwortliche Aufsichtsperson das Schießen freigegeben hat.</p> <p>c) Wenn alle Schützenstände belegt sind.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
277.	Kap III 23	Darf ohne waffenrechtliche Erlaubnis Munition auf einer Schießstätte zum Schießen überlassen werden?	<p>a) Ja nur einem Mitglied des Schützenvereins.</p> <p>b) Ja aber nur zum sofortigen Verbrauch.</p> <p>c) Nein.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
278.	Kap III 24	Ist es zulässig in den Aufenthaltsraum Anschlagübungen mit Schusswaffen zu machen?	<p>a) Ja, nur nach Anleitung des Schießleiters.</p> <p>b) Ja, wenn eine entsprechende Lade Ecke eingerichtet wurde.</p> <p>c) Nein, dies ist nur auf dem Schützenstand erlaubt.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
279.	Kap III 25	Darf einem Gastschützen, der nicht im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis ist, eine erlaubnispflichtige Schusswaffe überlassen werden?	<p>a) Ja, aber nur zur Mitnahme nach Hause.</p> <p>b) Ja, nur zum Schießen auf einer Schießstätte</p> <p>c) Nein, unter keinen Umständen</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
280.	Kap III 26	Wie sind Schusswaffen auf dem Schießstand aus der Hand zu legen?	<p>a) Geladen, entspannt und gesichert.</p> <p>b) Entladen, nur mit leerem Magazin, Verschluss geschlossen.</p> <p>c) Verschluss offen, Lauf Richtung Geschoßfang, leeres Patronenlager, leeres Magazin (entfernt von Waffe).</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>



281.	Kap III 27	Was ist beim Schießen mit einer halbautomatischen Pistole hinsichtlich der Schussbereitschaft zu beachten?	<p>a) Die Waffe ist nach jedem Schuss wieder schussbereit, solange sich Patronen im Magazine befinden.</p> <p>b) Nichts Besonderes, wenn die Waffe eine Sicherung hat.</p> <p>c) Die Waffe ist sofort nach Schussabgabe zu sichern.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
282.	Kap III 28	Darf mit einem Gewehr .22lr im befriedeten Besitztum Geschossen werden?	<p>a) Nein.</p> <p>b) Ja, wenn die Geschosse das Grundstück nicht verlassen können.</p> <p>c) Ja, wenn Personen oder Sachen nicht gefährdet werden können.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
283.	Kap III 29	Mit welchen Schusswaffen darf im befriedeten Besitztum außerhalb von Schießstätten ohne Schießerlaubnis geschossen werden?	<p>a) Nur mit schallgedämpften Waffen (Immissionsschutz)</p> <p>b) Mit allen, vorausgesetzt es ist ein ausreichender Kugelfang vorhanden, so dass die Geschosse das Besitztum nicht verlassen können.</p> <p>c) Mit bauartzugelassenen Schusswaffen, deren Geschosse eine Energie von max. 7,5 Joule erteilt wird und die Geschosse das Besitztum nicht verlassen können.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
284.	Kap III 30	Was ist beim sportlichen Schießen auf Schießständen zu beachten?	<p>a) Es darf nur unter Aufsicht geschossen werden (ausgenommen die zur Aufsichtsführende befähigte Person schießt alleine).</p> <p>b) Es darf nur mit für den Stand zugelassenen Waffen und Munition geschossen werden.</p> <p>c) Sportliches Schießen liegt dann vor, wenn nach festen Regeln einer genehmigten Sportordnung geschossen wird.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
285.	Kap III 32	Darf unter Alkoholeinfluss geschossen werden?	<p>a) Nein.</p> <p>b) Ja, weil Alkohol beim Zielen hilft.</p> <p>c) Ja, aber nur mit Langwaffen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

286.	Kap III 33	Wie sind Schusswaffen und Munition während des Aufenthaltes auf Schießstätten außerhalb des Schießens aufzubewahren?	<p>a) Auf Schießstätten ist eine Aufbewahrung nicht zu beachten.</p> <p>b) Ungeladen und getrennt von der Munition.</p> <p>c) So, dass sie nicht in den Besitz Unberechtigter gelangen können.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
287.	Kap III 34	Was besagt der Begriff Gefahrenbereich?	<p>a) In diesem Bereich darf auf dem Schießstand nicht geschossen werden.</p> <p>b) Schützen, die mit großkalibrigen Waffen schießen, haben einen Gefahrenbereich von 4 m. In diesem Bereich darf sich keine Zuschauer aufhalten.</p> <p>c) Es handelt sich hierbei um die Höchstreichweite von aus Schusswaffen abgefeuerten Geschossen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
288.	Kap III 35	Was versteht man unter Gefahrenbereich?	<p>a) Die Höchstreichweite von aus Schusswaffen abgefeuerten Geschossen.</p> <p>b) Der Bereich, in dem Menschen oder Sachen gefährdet werden können.</p> <p>c) Der unmittelbare Bereich hinter dem Schützen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
289.	Kap III 36	Darf mit einem Gewehr (im Kaliber .308 WIN) mit Einstecklauf (im Kaliber .22l r) auf einem 50 m KK-Stand geschossen werden?	<p>a) ja, aber nur mit Zentralfeuerpatronen.</p> <p>b) Nein.</p> <p>c) Ja, wenn der Einstecklauf bauartzugelassen ist.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
290.	Kap III 37	Eine halbautomatische Pistole Entlade ich indem ich...	<p>a) den Verschluss öffne und das Magazin entleere.</p> <p>b) den Verschluss öffne, das Patronenlager entferne, den Verschluss schließe und das Magazin entnehme.</p> <p>c) das Magazin entnehme, den Verschluss öffne und das Patronenlager entleere.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

291.	Kap III 38	In welcher Reihenfolge werden halbautomatische Waffen entladen?	<p>a) Erst nachsehen, ob das Patronenlager frei ist, dann das Magazin entnehmen und durch Abdrücken das Schlagstück entspannen.</p> <p>b) Erst das Magazin entnehmen, Verschluss öffnen, dann das Patronenlager überprüfen; wenn leer, die Waffe, soweit möglich, mit offenem Verschluss ablegen.</p> <p>c) Erst entspannen, sichern, das Magazin entnehmen, ablegen.</p>	<input type="radio"/>   <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
292.	Kap III 39	Wie ist ein Revolver .357 Mag. zu entladen?	<p>a) Trommel ausbauen</p> <p>b) 1. Trommel ausschwenken bzw. Ladeklappe öffnen 2. alle Kammern entleeren</p> <p>c) Trommel ausschwenken und eine volle Patrone entnehmen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
293.	Kap III 40	Was ist hinsichtlich der Schussbereitschaft mehrläufiger Waffen zu beachten?	<p>a) Wegen der automatischen Sicherung nichts.</p> <p>b) Eine weitere Schussbereitschaft nach Abgabe eines Schusses ist möglich.</p> <p>c) Ein erneutes Entsichern ist erforderlich.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
294.	Kap III 41	Dürfen aus Schusswaffen mit Beschusszeichen „SP“ oder „PN“ auch Nitro-Cellulose-Treibladungen verschossen werden?	<p>a) Nein</p> <p>b) Ja</p> <p>c) Nur, wenn die Waffe auch das Zeichen „J“ trägt.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
295.	Kap III 42	Halbautomatische Pistolen mit Sicherung dürfen auf dem Schützenstand abgelegt werden...	<p>a) gesichert und gespannt.</p> <p>b) entladen und mit geöffnetem Verschluss.</p> <p>c) mit sichtbarer Sicherung.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>
296.	Kap III 43	Wie verhalten Sie sich beim Versagen einer Patrone Ihres Kleinkalibergewehres?	<p>a) Die Waffe mit der Mündung mindestens 10 Sekunden in Richtung Geschossfang halten, dann die Waffe entladen.</p> <p>b) Waffe öffnen und Patrone weit wegwerfen.</p> <p>c) Waffe zur Aufsichtsperson bringen.</p>	<input type="radio"/>  <input type="radio"/>  <input type="radio"/>

297.	Kap III 44	Wie wird eine Repetierbüchse beim Öffnen des Verschlusses auf dem Schützenstand gehalten?	a) Die Mündung der Waffe ist in Richtung Scheibe / Geschossfang zu richten. b) Die Waffe ist senkrecht nach unten zu richten. c) Beliebig, um eine möglichst bequeme Handhabung zu ermöglichen.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
298.	Kap III 45	Wie ist eine Schusswaffe beim Laden zu halten?	a) Mit der Mündung zum Geschossfang. b) So wie es die Schießaufsicht gerade möchte. c) Fest in der Hand, damit der Rückschlag nicht die Waffe aus der Hand schlägt.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
299.	Kap III 48	Wann dürfen Schützen mit dem Schießen beginnen?	a) Sobald die Aufsichtsperson den Schießstand öffnet. b) Wenn die verantwortliche Aufsichtsperson das Schießen freigegeben hat. c) Sobald Munition und Scheiben vorhanden sind.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
300.	Kap III 49	Wer darf den freien Raum unmittelbar hinter dem Schützen betreten?	a) Zuschauer. b) Aufsicht. c) Schießleiter.	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Gültig ab: 01.10.2020, geändert am 01.01.2022 durch D. Piklaps, Referent WaffR NSSV.  
(Quelle: Fragen + Antworten aus dem Fragenkatalog des BVA vom 29.04.2021)